

# DIE BACHBLÜTEN

**Bewegungsmelder** für die Ortsteile am Dümpfelbach, Herschbach, Krebsbach & Mühlbach



**35.**  
Ausgabe  
Dezember  
2022

Einweihung neuer Bauhof & neue Kita

Termine 2023 Krebsbachtaler Dorfbühne

# Raiffeisen Aktuell



**Wir halten Erinnerungen nicht mehr fest wie früher. Und Geld sollte man auch nicht mehr so sparen**

Schon ab 25,- Euro zeitgemäß mit Fonds von Union Investment sparen und den limitierten adidas Rucksack mit Parley Ocean Plastic® sichern.\*

Aus Geld Zukunft machen

**Union Investment**

**Bis 31.12.2022 für Fondsneukunden**  
Teil nah mehrbedingungen unter [het.pwz / zukunfts.sparen.de.r/ajhwe](https://www.raiffeisenbank.at/aktuell)

**Raiffeisenbank  
Kärnten eG**

\* Der adidas Rucksack ist Primablast, ein High-Performance-Material mit mindestens 50% Parley Ocean Plastic® – recyceltem Plastikmüll, der in Küstengebieten gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann.  
Die Verkaufsprospekte, die Anlagebedingungen und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder bei Union Investment Service Bank AG, 60329 Frankfurt am Main, oder auf [www.union-investment.de/download](http://www.union-investment.de/download). Verantwortlich für die Promotionsaktion: Union Investment Privatfonds GmbH, Stand: 1. September 2022.

Informieren Sie sich in Ihrer Geschäftsstelle in Hollenbach!

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters .....	04	Mitgliederversammlung	
Einweihung des neuen Bauhofs .....	06	des Obst- und Gartenbauvereins .....	43
Einweihung der neuen Kita .....	09	Sauerkraut selber herstellen .....	43
Kürbisschieben mit Bauer Hans .....	12	Vortrag über die Ortsgeschichte	
35 Jahre Bücherei wird gefeiert .....	14	von Motzenhofen.....	44
30 Jahre Partnerschaft		Ungewöhnliche Königswürde	
Hollenbach – Contest .....	16	für nur 5 Minuten .....	45
Wechsel der Vorstandschaft bei den		Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen der	
Damen und Kindern des TSV.....	20	Schützenvereine .....	47
Schule besichtigt die		Eine 9 reicht zum Schützenkönig.....	48
gemeindliche Einrichtung.....	21	Rundenwettkampf Jugend	
Zeit zu gehen – Abschlussklasse .....	22	Aufgelegt Schützen .....	49
Schulanfänger 2022/23.....	23	Erfolgreiche Jugend der	
Neues Schulprojekt:		Gemütlichkeitsschützen.....	50
Das Summen macht's .....	24	Luftgewehr Aufgelegt Bezirksliga.....	50
Gartentag mit Gießkannenorchester .....	25	Rama dama in Mainbach.....	51
Ferienbetreuung des Schulverbands.....	26	Sommerfest der FFW Igenhausen.....	51
Ferienbetreuung der Vereine:		Jugendfeuerwehr der FFW Hollenbach	
Walderkundung mit dem Förster .....	27	bei Abzeichen erfolgreich .....	52
Märchenwanderung der Bücherei		Leistungsabzeichen THL.....	52
und des Theatervereins.....	28	Leistungsabzeichen der FFW Igenhausen.....	53
Wer will fleißige Handwerker sehn .....	28	Ehrung der Feuerwehrdienstleitenden	
Ferienprogramm Igenhausen.....	29	der Gemeinde.....	54
E 2 Jugend gewinnt Pokal.....	30	50-jähriges Dienstjubiläum .....	54
Musikverein sehr aktiv.....	31	Ehrung für Blutspenden.....	55
<b>Unsere Jubilare</b> .....	32	Ehrung für ehrenamtliches Engagement .....	55
Aktivitäten der Senioren .....	36	Weihnachtsmarkt in Hollenbach .....	56
Erntedankaltar in Hollenbach.....	38	Auf dem Weg nach oben:	
Feldkreuz lädt zum Verweilen ein .....	38	HAIMER sponsert Paralympics-Teilnehmer	
AH Bergwanderer.....	39	Leander Kress.....	58
Theaterausflug nach Nördlingen.....	40	HAIMER wird neuer offizieller Partner	
Theaterworkshop der		des FC Augsburg .....	59
aktiven Spieler im Zillertal .....	40	Ein erfolgreicher Start ins neue	
Neuwahlen bei der		Ausbildungsjahr 2022/2023 bei der	
Krebsbachtaler Theaterbühne.....	41	Haimer GmbH.....	60
Radtour um den Tegernsee .....	42	HAIMER unterstützt den Kindergarten	
Radtour im Altmühltal.....	42	beim Umzug .....	62

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche,

das Jahr 2022 neigt sich unausweichlich seinem Ende zu und diese Zeit wird gerne dazu genutzt, zurück zu blicken.

Global gesehen befindet sich die Welt aktuell in großen Umwälzungen. Alte Bündnisse und Gewissheiten wurden quasi über Nacht aufgekündigt, eine Situation, die für **alle** Menschen auf dieser Welt eine Belastung darstellt, für die einen mehr, für die anderen weniger.

Wir fühlen uns oft der „großen“ Politik und ihren Akteuren hilflos ausgeliefert und müssen tatenlos Drohungen und verbale wie auch physische Brutalität ertragen, die über die Medien verbreitet werden. Diese Tatsache ist vor allem für die jüngere Generation und auch für mich persönlich eine völlig neue Erfahrung, mit der man erst lernen musste, umzugehen.

Doch wir alle, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben das einzig Sinnvolle getan: Nach vorne geschaut und unsere Gemeinde in vielen Bereichen positiv weiterentwickelt.

So konnten im Jahr 2022 alle aktuellen Großbaustellen der Gemeinde Hollenbach abgeschlossen werden. Neben den sehr umfangreichen Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in Mainbach und Igenhausen konnte auch der neue Gemeindebauhof in Motzenhofen im September seiner Bestimmung übergeben werden.



Vor allem aber konnte das große Hochbauprojekt Erweiterung und Sanierung „Haus für Kinder St. Ulrich“ in Hollenbach wie geplant fertiggestellt und bezogen werden - innerhalb des kalkulierten Kostenrahmens und in der geplanten Zeit.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Anliegern, Planern, ausführenden Firmen und allen anderen Personen aufs Herzlichste bedanken, die zum Gelingen dieses ambitionierten Bauprogramms beigetragen haben.

Wir haben in den vergangenen Jahren Einrichtungen und Infrastrukturen geschaffen, von der auch noch die nachfolgenden Generationen profitieren werden. Solche weitreichenden Entscheidungen erfordern Weitsicht und Mut. Aus diesem Grund möchte ich mich heute im Namen aller Bürgerinnen und Bürger bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats für viele „weitsichtige“ und „mutige“ Beschlüsse bedanken!

Doch nicht nur „baulich“, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich war im Jahr

2022 einiges geboten. Neben unzähligen großen und kleinen Veranstaltungen war sicherlich eines der Highlights der gemeinsame Weihnachtsmarkt der Vereine am Rathaus. Es erfüllt mich wirklich mit Stolz, dass hier Vereine und Gruppen aus allen Ortsteilen vertreten waren und ihren Gästen aus Nah und Fern ein sehr breit gefächertes Angebot offerierten. Ich bedanke mich bei allen, die an der Vorbereitung und der Durchführung des Marktes beteiligt waren.

Ebenfalls ergeht mein spezieller Dank an das Team unserer Kindertagesstätte, die bei dem gleichzeitig zum Weihnachtsmarkt stattfindenden „Tag der offenen Tür“ ihre Einrichtung und sich selbst präsentierten. Das Interesse an unserem neuen Kindergarten war riesig, und die Besucher konnten eindrucksvoll sehen, dass er sich zu einer regelrechten Vorzeigeeinrichtung entwickelt hat!

Dies ist dem Engagement von vielen Personen zu verdanken. Besonders möchte ich allerdings an dieser Stelle die über das normale Maß weit hinausgehende Einsatzbereitschaft und den Fleiß unserer Leiterinnen Johanna Elbl und Tanja Sturm erwähnen, die zusammen mit ihrem Team diese positive Veränderung in so kurzer Zeit zugelassen und ermöglicht haben! Ganze künftige Generationen von kleinen Hollenbacherinnen und Hollenbachern werden es ihnen danken!

Doch auch in vielen anderen Bereichen entwickeln wir uns ständig das ganze Jahr über weiter.

Aus diesem Grund danke ich auch allen Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung, des Gemeindebauhofes, des

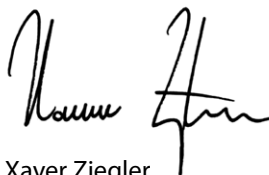
Schulverbandes, der MuKi- und Maxigruppe, der Gemeindebücherei sowie allen anderen gemeindlichen Einrichtungen für ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

Auch die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der kirchlichen Gremien, vertreten durch Dekan Stefan Gast, möchte ich an dieser Stelle positiv erwähnen!

Abschließend möchte ich mich vor allem bei Ihnen, meinen lieben Gemeindebürgerinnen und -bürgern bedanken. Die Gemeinde Hollenbach entwickelt sich, wie schon erwähnt, in vielen Bereichen weiter und Sie alle tragen durch Ihr Verständnis und Ihre konstruktive Mitarbeit dazu bei, dass diese positive Entwicklung weitergehen kann!

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2023!

Herzlichst  
Ihr



Xaver Ziegler,  
1. Bürgermeister



# Bauhofeinweihung am 18.09.2022

Ein großes Hochbauprojekt der Gemeinde Hollenbach, der Neubau des gemeindlichen Bauhofes in Motzenhofen wurde am Sonntag, den 18. September im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ eingeweiht.

Um 13:00 Uhr begrüßte Bürgermeister Xaver Ziegler die zahlreichen Gäste aus der Gemeinde und darüber hinaus. Ziegler bedankte sich in seinen einleitenden Worten ausdrücklich beim Bauhof-Team für das gezeigte Engagement und den großen Einsatz während der Bauphase. So wurden beispielsweise ca. 800 Liter Farbe vor allem von den Kolleginnen des „Grünordnungsamtes“ aufgetragen und unzählige weitere Eigenleistungen, wie zum Beispiel die komplette Verlegung der Grundleitungen durch den Bauhof selbst erbracht. Im Anschluss ging Architektin Birgit Rümmelein auf den Planungsauftrag und den Bauablauf ein und lobte explizit die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Schließlich bedankte sich Bürgermeister Ziegler bei den Frauen und Männern des Bauhofes sowie der Architektin mit Blumensträußen und Geschenkgutscheinen. Er sag-



te, diese Präsente können nur eine kleine Anerkennung angesichts der erbrachten Leistung sein.

Schließlich übergab Birgit Rümmelein an den Bauhofleiter Thomas Stein eine „Partybreze“ in Form eines Schlüssels, welche den Tag der Einweihung nicht überlebte.

Doch bevor der Bauhof für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, fehlte noch eine entscheidende Sache: der kirchliche Segen. Dekan Stefan Gast zog zusammen mit Bürgermeister, Architektin, Bauhofmitarbeitern und Gemeinderat durch die Räume und erteilte dem Gebäude den Segen.

In seinem Eingangsgebet wünschte er der Mannschaft stets unfallfreies Arbeiten und viel Freude im neuen Gebäude.





Das Interesse der Öffentlichkeit war riesig, so begutachteten bis zum Ende des „Tag der offenen Tür“ einige hundert Menschen aus der Gemeinde und darüber hinaus das Gebäude. Doch auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. So gab es für die kleinsten Besucher eine Indoor-Hüpfburg, die von der Raiffeisenbank Rehling gesponsert wurde. Die Feuerwehren aus allen fünf Ortsteilen waren mit ihren Fahrzeugen vor Ort und begeisterten die Besucher mit verschiedenen Vorführungen so wurde z.B. der Hilfeleis-

tungssatz zum Einsatz gebracht und mittels eines Spannungssimulators konnte sicher und anschaulich die Aufarbeitung von unter Spannung stehenden Baumstämmen gezeigt werden. Doch allem „Hightech“ zum Trotz war die handbetriebene, historische Feuerwehrrampe der Feuerwehr Mainbach ein absoluter Publikumsmagnet. Hier konnten sich große und kleine „Feuerwehler“ in die Zeit zurückversetzen lassen, als sie noch mit Handbetrieb wie anno dazumal löschen konnten.



Auch der komplette Fuhrpark des Bauhofes und des Schulverbandes stand aufgereiht vor dem Gebäude und konnte begutachtet werden. Die Kollegen des Bauhofes standen unzähligen Besucherinnen und Besuchern bei Fragen zum Gebäude und zum Arbeitsalltag zur Verfügung.

Ein weiteres Highlight des Tages war schließlich der Vortrag von Alois Lechner mit dem Titel „Die Ortsgeschichte von Motzenhofen von einst bis heute“.

Dieser fand in dem eigens für solche Zwecke vorgesehenen großen Besprechungsraum im Obergeschoss statt. Der Raum, der ohnehin schon für ca. 70 Personen bestuhlt ist, platzte aus allen Nähten. So mussten noch weitere Sitzgelegenheiten aus dem ganzen Gebäude zusammengetragen werden, um der Masse an Zuhörern Herr zu werden.

Doch auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Bürgerverein Motzenhofen erklärte sich auf Nachfrage der Gemeindeverwaltung sofort bereit, die Bewirtung der Veranstaltung zu übernehmen. Das Angebot umfasste Kaffee, Kuchen, verschiedene Ge-

tränke und Wiener in der Semmel. Aufgrund der hohen Besucherzahl war letztendlich alles ausverkauft.

Am Ende des Tages waren bei allen an der Organisation Beteiligten angesichts des großen Erfolges der Einweihung erschöpfte, aber glückliche Gesichter zu sehen!

Wer mehr Informationen rund um das Projekt Neubau Gemeindebauhof wünscht, erhält diese aus der eigens erstellten „Festschrift“.

Diese und auch die Festschrift zur Einweihung der Kita finden Sie unter [www.gemeinde-hollenbach.de/buergerservice-politik/service-fuer-sie/die-bachblueten](http://www.gemeinde-hollenbach.de/buergerservice-politik/service-fuer-sie/die-bachblueten)





# Einweihung des Kindergartens am 22.11.2022

Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr 2022/2023 konnte das erweiterte und sanierte „Haus für Kinder St. Ulrich“ in Hollenbach bezogen werden. Zwar wurden noch an vielen Ecken und Enden letzte Arbeiten verrichtet, der Betrieb konnte aber wie geplant aufgenommen werden.

Als im November schließlich alle Arbeiten im Gebäudeinneren verrichtet waren, wurde dies im Rahmen eines Festaktes mit ca. 60 geladenen Gästen gefeiert. Die Veranstaltung fand im neuen Turn- bzw. Elternwarteraum statt. Das Kindergarten-Team dekorierte die Tische sehr edel und die nach und nach ankommenden Besucher waren sichtlich positiv angetan. Die Gästeliste war so bunt gemischt wie hochkarätig. Neben dem Hollenbacher Gemeinderat, Vertretern der Kirchenverwaltung und dem Kitazentrum St. Simpert, dem kompletten pädagogischen Personal und den beiden Leiterinnen und den Kollegen des Bauhofes sowie dem Geschäftsleiter der Gemeinde Hollenbach, Richard Baur, waren neben einigen weiteren Gästen gleich zwei Mitglieder des Bayerischen Landtags anwesend.



Bürgermeister Xaver Ziegler begrüßte die anwesenden Gäste und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses „Megaprojektes“ beigetragen haben. Neben den beiden anwesenden Architekten Anton Haberl und Michael Treupel sowie den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes galt sein Dank vor allem den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, die dieses doch sehr anspruchsvolle Baujahr ohne Murren und immer konstruktiv mitgetragen und vorangebracht haben. Dabei hatte für alle Verantwortlichen die Sicherheit und das Wohl der Kinder immer oberste Priorität.

Kritische Töne schlug Ziegler kurzzeitig in Richtung der anwesenden Landtagsabgeordneten Peter Tomaschko (CSU) und Christina Haubrich (Grüne) an. So sei man zwar über die Fördersumme von ca. 1 Million Euro aus Mitteln des Freistaates Bayern in Hollenbach dankbar. Allerdings biete das bayerische Förderprogramm zur Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen einigen „Optimierungsspielraum“. Die Abgeordneten nahmen die Kritik zur Kenntnis.

Für einen kurzen Augenblick „mutierte“ Ziegler dann zum Bachelor, als er allen Mitarbeiterinnen als Dank für ihre Geduld und Mitarbeit eine Rose überreichte. Die Leiterinnen Johanna Elbl und Tanja Sturm sowie die anwesende, ehemalige und langjährige Leiterin Franziska „Fanni“ Hofmann konnten sich über einen Blumenstrauß freuen.

Im Anschluss gingen die Architekten Haberl und Treupel bei ihrem Grußwort auf die Planung und die Ausführung des Baus ein und bedankten sich für die außergewöhnliche gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Gemeinde Hollenbach und dem Kita-Team. Das Architekten-Team ist mit dem Ergebnis seiner Arbeit sehr zufrieden.

Auch die Abgeordneten Tomaschko und Haubrich zeigten sich in ihren Ansprachen sehr angetan von dem fertigen Ergebnis und lobten den spürbaren Zusammenhalt in Hollenbach. Nur so seien solche Projekte zu stemmen. Der Bayerische Landtag werde auch weiterhin die Kommunen bei der Schaffung von Betreuungsplätzen unterstützen und auch die Ausbildung von Personal vorantreiben.

Als nächste begrüßte die Leiterin des „Haus für Kinder“, Johanna Elbl die Gäste und bedankte sich bei allen Anwesenden für die Schaffung einer solch hochwertigen und zukunftsfähigen Einrichtung. Sie gab den Zuhörern zu bedenken, dass die ersten Lebensjahre für Kinder sehr prägend sind und wir als Gesellschaft alles dafür tun müssen, dass es unseren Jüngsten in dieser Zeit an nichts mangelt.

Kinder würden sich bis ins hohe Alter erinnern, ob sie an einem mit Herz eingerichteten Ort von Menschen, die es gut mit ihnen meinten, betreut wurden.

Zur Freude der Anwesenden forderte die „Chefin“ schließlich ihre Kolleginnen auf, nach vorne zu kommen. Das Team sang eine eigens für diesen Anlass abgeänderte Version von Helene Fischers „Atemlos“. Die Mitarbeiterinnen bedankten sich in dem Lied bei Bauhof und Bürgermeister für die Schaffung der neuen Kita und das in sie gesetzte Vertrauen. Als letzter war nun der „Chef“ der Trägerschaft an der Reihe, Dekan Stefan Gast.

Auch er bedankte sich bei allen für die Schaffung dieser „Vorzeigeeinrichtung“ und den



Fleiß und Engagement während der Planungs- und Bauphase. Wenn er durch die neuen Räume geht, wäre er gerne selber wieder ein Kind, scherzte der Geistliche.

Schließlich erteilte er dem Gebäude und allen, die in ihm ein- und ausgehen, den kirchlichen Segen.

Nachdem der offizielle Teil schließlich vorbei war, besichtigten die Gäste die Einrichtung und man ließ den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen und guten Gesprächen ausklingen.



# Kürbisse schieben mit Bauer Hans!



## Die Kindergartenkinder entdecken die Natur auf dem Land ganz nah

Am 11.10.22 war es so weit!

Die Kindergartenkinder der Kita St. Ulrich bekamen einen wichtigen Anruf von Bauer Hans Sedlmeir.

Wir durften auch dieses Jahr wieder bei den Ernte-vorbereitungen der Kürbisse helfen.

Bereits im vorletzten Jahr unterstützten wir Bauer Hans tatkräftig und konnten neben viel Spaß dabei auch allerhand lernen.

Bevor es losging wurden noch kurz alle wichtigen Regeln besprochen.

Dann war natürlich erstmal eine ordentliche Begrüßung an der Reihe.

Bauer Hans nahm uns freudig in Empfang und zeigte uns gleich den Sinn unseres Auftrags. Er öffnete einen der Kürbisse und wir erblickten den Inhalt. Gemeinsam stellten wir fest, dass ein Kürbis im Inneren voller schwarzer Kerne ist. Bauer Hans erklärte uns, dass die Kerne zur Kürbiskernölproduktion gebraucht werden. Damit der Kürbisernter alle Kürbisse erwischt und aufbrechen kann, müssen wir die Kürbisse von Hand in die Reihe nachrollen, die Bauer Hans mit dem Traktor nicht erwischen konnte.

Dann geht´s endlich los...

Wir rollen die übrigen Kürbisse in eine Reihe. Ganz schöne Schwerstarbeit. Es werden gleich noch mehrere Helfer und Helferinnen gebraucht und dazu gerufen. Gemeinsam schaffen wir das.



Nach getaner Arbeit braucht es natürlich eine Stärkung. Eine Mutter bringt uns warmen Tee und Kekse vorbei.



Schaut euch mal diese Reihen an!  
Das kann sich doch sehen lassen....



Die Kinder der Bärengruppe



Die Kinder der Igelgruppe



Die Kinder der Hasengruppe

Stark für die Zukunft: Das haben die Kinder bei der Aktion neben viel Spaß mitgenommen:

- wie riechen, schmecken, fühlen sich Kürbisse und deren Kerne an
- wie sieht die dazugehörige Pflanze aus und welche Bedingungen braucht sie zum Wachsen
- welchen landwirtschaftlichen Aufwand haben unsere Lebensmittel und wie kommen diese in den Supermarkt / wie werden diese hergestellt
- uvm.

Viele Grüße  
aus der Kita Haus für Kinder St. Ulrich



# Die Gemeindebücherei St. Peter und Paul – Tag der offenen Tür zum 35-jährigen Bestehen

Seit ihrer Gründung 1987 ist die Hollenbacher Gemeindebücherei St. Peter und Paul als wichtiger Zugang zu Literatur, Kultur und Geschichte nicht mehr wegzudenken aus dem Gemeindeleben. Ende Juli 2022 feierte die attraktiv ausgestattete Bibliothek, die im alten Lehrerwohnhaus direkt neben der Grund- und Mittelschule Hollenbach untergebracht ist, ihr 35-jähriges Bestehen bei einem abwechslungsreichen Tag der offenen Tür.

„Der Besucherstrom war trotz der Hitze, die eigentlich eher zum Baden einlud, überraschend groß, vor allem zahlreiche Familien

mit Kindern fanden sich während des Nachmittags in unseren Räumlichkeiten ein“, freute sich Ingrid Baumgartner, neben Andrea Birkmeir Leiterin der Bücherei über den regen Zulauf von Leserinnen und Lesern. Für das ausnahmslos weibliche Büchereiteam hatten sich die umfangreichen Geburtstagsvorbereitungen am Ende somit ausgezahlt. „Aber auch für die großen und kleinen Besucher“, erzählt Ingrid Baumgartner lächelnd. So konnten sich die Kinder beim Gartenquiz mit einem Eis belohnen, für Kathrin Schiele dagegen gab’s als Gewinnerin eines Schätzspiels einen Büchergutschein für eine Aichacher Buchhandlung. Bei der Frage nach der Anzahl des aktuellen Medienbestandes der Bücherei kam sie mit ihrer Schätzung von rund 5200 der tatsächlichen Zahl von 5335 am nächsten. Zum Vergleich: Bei der Einweihung der Bücherei im Februar 1987



*Büchereimitarbeiterinnen beim Jubiläum (v. links): Marion Arzberger, Julia Konrad, Bärbel Hiller, Gisela Betzmeir, Annemarie Betzmeir, Johanna Happacher, Ivonne Petzold, Monika Poloczek, Steffi Artner, Nour Asmar, Andrea Birkmeir, Ingrid Baumgartner.*

*Es fehlen auf dem Bild: Beate Arzberger, Yvonne Gutmann, Luise Katzenschwanz, Claudia Lenhart, Jolijn Wilkosz, Hanna Gutmann, Marie Lindermeir, Magdalena Bradl und Lea Artner.*



*Kathrin Schiele, die Siegerin des Schätzspiels mit Xaver Ziegler.*

standen 1250 Buchbände zur Verfügung. Bürgermeister Xaver Ziegler, neben Dekan Stefan Gast Ehrengast der Feier, überreichte

der Gewinnerin des Schätzspiels den Preis. Natürlich stand die Besichtigung der erst im vergangenen Jahr modernisierten Räume mit den piekfein sortierten Bücherregalen im Vordergrund, viele nutzten die Gelegenheit auch um sich rechtzeitig zum Sommerurlaub mit neuem Lesestoff einzudecken. Rosemarie Etzel, eine Triebfeder aus der ersten Stunde und langjährige Büchereileiterin erinnerte mit vielen alten Fotos auf einer Schautafel an die Anfänge und stetige Ausweitung der Bücherei, während die Kids bei einem Bücherflohmarkt riesigen Spaß beim Handel mit Kinderbüchern hatten. Wem die Luft in den hellen, sonnendurchfluteten Innenräumen dann doch zu heiß wurde, der suchte sich einen schattigen Sitzplatz im kleinen Vorgarten des Gebäudes und ließ sich Kaffee und Kuchen schmecken.



**SPORTGASTSTÄTTE HOLLENBACH**  
Pächterin VERA PFISTER  
Raiffeisenstr. 5  
86568 Hollenbach  
Tel: 08257 1616 (Gaststätte)  
Mobil: 0171 1736536

**Öffnungszeiten:**

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag ab 19.30 Uhr | Samstag ab 15.30 Uhr zur Sky-Übertragung  
Bei Spielbetrieb ist die Gaststätte immer geöffnet.



DIE SPORTGASTSTÄTTE SAMT SAAL BIETET PLATZ FÜR CA. 150 PERSONEN UND IST FÜR VERANSTALTUNGEN WIE Z.B. GEBURTSTAGE ODER JUBILÄEN BESTENS GEEIGNET. FÜR FRAGEN STEHT DIE WIRTIN JEDERZEIT GERNE ZU VERFÜGUNG

# Hollenbach und Contest feiern 30 Jahre deutsch-französische Partnerschaft

**„Es ist wichtiger denn je, dass wir unsere gemeinsamen Werte leben“**

Mit vielen schönen Eindrücken und mancher Abschiedsträne reisten die rund 50 Erwachsenen und Jugendlichen der Partnerschaftsbegegnung in Hollenbach vergangenen Freitag zurück in die Mayenne. Die Gäste aus Contest feierten mit den Hollenbachern nicht nur ein freudiges Wiedersehen nach zwei Jahren Corona-Pause, sondern auch das 30jährige Bestehen ihrer Gemeindepартnerschaft.

Zur 30-Jahr-Feier am 31. Juli im Anwesen von Erika und Peter Fehrer überbrachte Philipp Prestel als Europabeauftragter des Bezirks Schwaben das Grußwort des Bezirkstags-

präsidenten. Bürgermeister Xaver Ziegler und sein französischer Amtskollege Daniel Montaufray waren sich in ihren Ansprachen einig: „Gerade vor dem Hintergrund eines Krieges in Europa ist es umso wichtiger, dass wir uns auf unsere gemeinsamen Werte besinnen und diese leben.“ Dazu trage diese Partnerschaft seit 30 Jahren bei, unzählige Freundschaften seien seither zwischen den deutschen und französischen Gemeindegliedern entstanden. Man habe sich und die jeweiligen Kulturen kennen- und verstehen gelernt.

Am 20. April 1992 war in Hollenbach die Partnerschaftsurkunde auf deutscher Seite unterzeichnet worden, wie Komitee-Vorsitzender Michael Haas in einem kurzen historischen Abriss erläuterte. Seither hatte man sich fast jedes Jahr getroffen. Zwangspausen gab es lediglich aufgrund von Krankheitsausbrüchen wie einst der Maul-und-Klauen-Seuche oder zuletzt der Covid-Pandemie. Haas bedankte sich mit einem Bildband der vergan-



Die Präsidenten Michael Haas (rechts) und Sébastien Vinsonneau schneiden die Jubiläumstorte an.



Die Gäste überreichen den „Baum der Freundschaft“. Bürgermeister Xaver Ziegler (rechts) will ihn neben dem Hollenbacher Rathaus platzieren.



genen Begegnungen bei einigen Personen für ihr besonderes Engagement, darunter Gründungspräsident Rupert Reitberger und die beiden langjährigen Komitee-Vorsitzenden Rosemarie Etzel und Hubert Boisbunon. Auch Heinz Loder, Hans Urban, Anna Moser und Yves Callonec wurden bedacht, ebenso Franz und Claudia Haimer, „die immer ein offenes Ohr für unser Vereinsleben haben und uns auf vielfältige Weise unterstützen“.

Das französische Komitee unter der Leitung von Sébastien Vinsonneau überraschte mit einem einzigartigen Jubiläumsgeschenk: Der aus Eisen künstlerisch geschmiedete „Baum der Freundschaft“ wird vor dem Hollenbacher Rathaus einen Ehrenplatz bekommen, verspricht Xaver Ziegler. Auch die Hollenbacher hatten sich zum Jubiläum etwas ausgedacht: Alle rund 120 Teilnehmer der Feier formierten sich zur Zahl 30 – ein gar nicht so einfaches Unterfangen, das Jugendbetreuerin Isabella Gottschalk jedoch mit Erfolg koordinierte. Das von oben mittels einer Drohne aufgenommene Foto wurde den Gästen beim Abschiedsabend überreicht. „Ein offizielles Gastgeschenk bringen wir euch im nächsten Jahr mit – wir haben da schon eine tolle Idee, mehr wird noch nicht verraten“, so Michael Haas.



*Einer der größeren Hopfenbauern in der Hallertau, Martin Treitinger (Mitte) in Eining, führte durch seinen Hopfengarten.*



*Deutsch-französische Aufstellung zum Luftbild „30 Jahre Partnerschaft“.*

Sechs lebendige Tage bei schönstem Sommerwetter vergingen wie im Flug: Ein Ausflug in die Hallertau mit Besuch beim Hopfenbauern und des Hopfenmuseums in Wolnzach sowie eine Fahrt nach Landsberg standen auf dem Programm. Bei der Auto-Rallye durch den nördlichen Landkreis durfte man mit Theaterspiel und kleinen Land-Art-Projekten u.a. seine Kreativität ausleben. Mit Tanzabend und gemeinsamen Abendessen in den Gastfamilien kam auch die persönliche Begegnung nicht zu kurz. Spaß und Spiel standen beim Jugendprogramm an vorderster Stelle, sei es beim Barbecue am Lech, im Kletterpark Scherneck oder beim Ausflug nach Nördlingen mit Schwimmbad-Besuch.

Für die aktuellen Entwicklungen in Hollenbach interessierten sich die französischen Gäste ebenfalls. Beim Rundgang mit Bürgermeister Ziegler wurden der neue Bauhof und die Großbaustelle Kindergarten besichtigt – ein künftiges Vorzeigeprojekt, das die Gemeinde zusammen mit dem kirchlichen Träger stemmt und zu dem die Gäste viele Fragen hatten.

Mit einem Abschiedsessen im Sportheim Hollenbach ging die diesjährige Begegnung zu Ende. „Ein großes Dankeschön an die Gastfamilien, an alle sichtbaren und unsichtbaren Helfer sowie an unsere Sponsoren“ – mit diesen Worten verabschiedeten sich die jeweiligen Vorsitzenden und Bürgermeister. Insbe-

sondere für einige der Jugendlichen war es ein tränenreicher Abschied. Der einzige Trost: Der Termin für die Begegnung im nächsten Jahr steht bereits fest, dann geht es für die Hollenbacher vom 29. Juli bis zum 4. August nach Contest.



Bei der gemeinsamen „Beach Party“ im Sportheim hatten Jugend und Erwachsene ihren Spaß!



Auch die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache: Am Grubet entstanden aus Naturmaterialien tolle Land-Art-Kreationen.

## FC IGENHAUSEN MALLORCA PARTY



**Samstag  
13.05.2023**

**Einlass ab 19 Uhr, Beginn 21 Uhr**

Nach vielen Monaten der Enthaltbarkeit wollen wir in Igenhausen wieder eine Party feiern! Tanzt und singt bei Malle Hits, Rock Klassikern, den besten Liedern der neuen Deutschen Welle und den coolsten 90er durch die Nacht. Bester Malle Sound zum mitgrölen by DJ Bartho

**SPECIALS:** ab 16 Jahren - Aufsicht möglich  
Weizenbar // Mega Schnapsbar // weitere Infos folgen

**MUSIK:** DJ Bartho heizt euch mit bestem Malle Sound ein – an diesem Tag fehlt kein Hit!

**Haltet euch den Termin frei, folgt uns auf Facebook unter FC Igenhausen und holt euch die neuesten Informationen.**



**berndbüchele**  
IT-SERVICE

**Microsoft**  
CERTIFIED  
Professional

## Sie haben ein Problem mit Ihrer Firmen-IT ?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!  
Ich biete folgende Dienstleistungen für  
Selbstständige und kleine Unternehmen:

- >> **Einrichtung Microsoft 365 für Unternehmen sowie Cloud-to-Cloud Backup**
- >> **Datenrettung und Datensicherung**
- >> **Einrichtung und Reparatur von PC's, Laptops, Smartphones und Tablets**
- >> **Entfernen von Viren und anderer Schadsoftware**
- >> **Einrichtung NAS, Router, Multifunktionsgeräte, LAN, WLAN**
- >> **Einrichtung von Multimedia Geräten und TV's**
- >> **IT Beratung und IT Security**

Egal ob Vor-Ort oder über Fernwartung mit dem Programm Teamviewer, ich helfe Ihnen gerne. Es können auch Online-Meetings über Microsoft Teams abgehalten werden.

**Bernd Büchele IT-Service**

**it@berndbuechele.de | +49 8257 990206**

# Neue Vorstandschaft der Abteilung Damen- und Kindersport des TSV Hollenbach e.V. 1929.

Am 13.07.2022 fand die Generalversammlung der Abteilung Damen- und Kindersport mit Neuwahlen statt.

Neu gewählt wurden die 1. Vorsitzende Annika Praedel, die 1. Schriftführerin Katharina Brey, die 1. Kassiererinnen Katharina Stemmer, die 2. Kassiererinnen Elisabeth Fischer, Beisitzerinnen Cornelia Specht, Lisa Hofner, Albertine Engl und Nicole Chum (in Abwesenheit).

Verabschiedet wurden die 1. Vorsitzende Cornelia Specht, die 1. Schriftführerin Sabine Reiner und die 2. Kassiererinnen Maria Mayer. Wir sagen herzlichen Dank für eurer Engagement.



**Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere  
Gemeindezeitung schreiben, eine Vorankündigung  
veröffentlichen oder eine Werbung schalten?  
Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen unter  
[redaktion.hollenbach@gmx.de](mailto:redaktion.hollenbach@gmx.de)**

# Schule besichtigt gemeindliche Einrichtungen

Gleich zwei Klassen der Grund- und Mittelschule Hollenbach besuchten in den vergangenen Wochen Einrichtungen der Gemeinde Hollenbach.

Die 4. Klasse der Grundschule ließ sich von Bauhofleiter Thomas Stein die Kläranlage in Motzenhofen erklären. Die Kinder waren an den technischen Abläufen sehr interessiert. Natürlich durfte auch eine „Rundfahrt“ mit der sogenannten Räumerrücke nicht fehlen.



Die Partnerklasse der Elisabethschule aus Aichach, welche in der Hollenbacher Schule untergebracht ist, machte sich auf, das Rathaus zu erkunden. Bürgermeister Xaver Ziegler führte die interessierte Gruppe durch die Räumlichkeiten der Verwaltung. Im Anschluss ging es dann in den Sitzungssaal, wo der Imagefilm der Gemeinde Hollenbach vorgeführt wurde.

Bei einer kleinen Brotzeit konnten die Kinder dann Fragen rund um die Gemeinde und den Bürgermeister stellen.



# Abschlussfeier der Neuntklässler der Mittelschule Hollenbach

„Zeit zu gehen“ lautet der Titel eines Songs von Unheilig, der im Abschlussgottesdienst der 9. Klasse der Mittelschule Hollenbach zu hören war. „Es ist Zeit für uns zu gehen, wenn es am schönsten ist ... Das Leben wird jetzt anders sein, doch die Erinnerung bleibt ewig bestehen“, sind die Zeilen, die das Lied des Grafen zum perfekten Song für eine Schulabschlussfeier machen. Der feierliche Gottesdienst, den Dekan Stefan Gast mit den Schülern und Schülerinnen der 9.Klasse, ihren

hin schlecht bezahlt gewesen wären. Schulleiter Peter Leischner blickte auf die herausfordernde Schulzeit des Jahrgangs zurück, die geprägt war von Distanz- und Wechselunterricht. Er wünschte den Absolventinnen und Absolventen frei nach den Worten Franz von Assisis „die Kraft, Dinge zu ändern, die man ändern kann, die Gelassenheit, Dinge zu ertragen, die man nicht ändern kann und die Klugheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Die Schülerin Valentina Murr und der Schüler Maximilian Schneider bedankten sich im Namen ihrer Klasse bei den Eltern und Lehrern und überreichten ihren ehemaligen Lehrkräften originelle, persönliche Geschenke. Sie



Eltern und einigen Lehrkräften feierte und den Marie-Luis Huber gestaltet hatte, endete ebenfalls musikalisch mit einem Trompetensolo der Schüler Florian Sauerlacher und Maximilian Schneider.

Von 21 Schülern starten 14 im Herbst in die Berufsausbildung, sieben gehen auf eine weiterführende Schule. Dass man sich später auch noch einmal umentscheiden dürfe und den Mut haben solle, die jetzt gesteckten Ziele vielleicht zu überdenken, riet ihnen der Inchenhofener Bürgermeister Toni Schoder bei der anschließenden Feier im Hollenbacher Pfarrheim. Auch Bürgermeister Xaver Ziegler gab den Neuntklässlern seine guten Wünsche für das kommende Berufsleben mit auf den Weg und zitierte Hans Söllner, dessen erste Lehrjahre zwar lang, dafür aber immer-

blickten mit zahlreichen Fotos und Videos auf die gemeinsame Schulzeit zurück und zeigten damit die ganze Bandbreite von „Schule“, die die Schüler erlebt hatten, vom Distanzunterricht bis zur Klassenfahrt.

Vor der Zeugnisverleihung - die Schulbesten sind Valentina Murr mit einem QA-Ergebnis von 1,4, Ronja Straßer mit 1,5 und Benedikt Brecheisen mit 1,8 - sorgte der Klassenleiter Reinhard Biederwolf mit seiner humorvollen Abschlussrede für gute Stimmung. Er sprach von der Freude, die er als Lehrer dabei empfinde, jungen Menschen beim Erwachsenwerden zu helfen. Er dankte den Schülern und ihren Eltern für ihre Wertschätzung, ihren Humor und ihre Ehrlichkeit, bevor es dann für alle Schüler und Gäste „Zeit zu gehen“ war.



# BIRGIT RÜMMELEIN

Architekturbüro

Birgit Rümmelein  
Dipl.-Ing. Architektin  
86444 Affing  
08207 - 96 39 96  
0179 - 13 00 842  
[www.ruemmelein.de](http://www.ruemmelein.de)

# Das Summen macht`s in Hollenbach

Unter diesem Motto des Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg durften die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3a und 6a der Grund- und Mittelschule Hollenbach Anfang Oktober Bienenhotels bauen. Unter der Anleitung von Angela Rieblinger vom Landschaftspflegeverband, die von Helena Wenger unterstützt wurde, konnten die Schüler ihr Wissen über Insekten und ihre Lebensräume vertiefen. Sie erfuhren, wie man dem Insektensterben entgegenwirken kann und wie wichtig der Erhalt der Lebensräume und die Schaffung von Nistplätzen ist. Dieses Wissen setzten die Schüler beim fachgerechten Bau von Wildbienenhotels sofort in die Tat um. Mit welchem Eifer sie an diese Aufgabe herangingen, erlebte auch der Hollenbacher Bürgermeister Xaver Ziegler, der Vorsitzende des Landschaftspflegeverbands, bei seinem



Besuch des Aktionstages in der 3a. Wenn im Frühjahr die Bienenhotels am Gerätehaus des neuen Schulgartens angebracht sind und die Schüler mit Frau Rieblinger daneben die neue Wildblumenwiese angesät haben, werden sie hoffentlich bald erleben können, wie es im Garten ihrer Schule summt und brummt.

Die Aktion ist Teil des zweijährigen Projektes „Das Summen macht`s: gemeinsam Insektenräume verbinden“ von der Initiative Natürlich Bayern. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<http://www.lpv-aichach-friedberg.de>





# Gartentag mit Gießkannenorchester

Die Schulfamilie der Grund- und Mittelschule Hollenbach veranstaltete bei strahlendem Sonnenschein einen Gartentag anlässlich der Einweihung des neuen Schulgartens.

Im weitläufigen Schulgelände hatten alle Klassen unter der Regie der stellvertretenden Schulleiterin Daniela Deuschle vielfältige Stationen aufgebaut, die alle mit dem Thema Garten in Zusammenhang standen. Die Schülerinnen und Schülern konnten zum Beispiel Kräuter und Gemüse erschmecken, Samenbomben und Kräutersalz herstellen oder beim Bemalen von Steinen oder Basteln mit Naturmaterialien kreativ werden. Für die bewegungsfreudigen Kinder standen Aktivitäten wie Schubkarrenparcours, Kartoffellauf oder Gummistiefelweitwurf zur Auswahl. Beim Wassertransportspiel konnte man sich eine kleine Erfrischung durch Wasserpistolen abholen. Eine Stärkung hielt der Elternbeirat für alle Schüler und die zum Gartentag eingeladenen Eltern bereit. Auch das Büchereiteam und der Gartenbauverein Inchenhofen beteiligten sich mit eigenen Stationen.

Der Segnung des neuen Gartens durch Dekan Stefan Gast wohnten nicht nur Eltern, Schüler und Lehrkräfte, sondern auch die beiden Bürgermeister Xaver Ziegler und Toni Schoder bei.

Der Gemüsegarten, der im Rahmen des Bildungsprogramms **GemüseAckerdemie** der AOK entstanden ist, wurde von der 5. Klasse vorgestellt, die zusammen mit einigen Lehrkräften und vielen anderen fleißigen Helfern



den Garten ganz neu gestalteten.

Im Rahmen der kleinen Einweihungsfeier gaben die Gartengeräte-Perkussionists ihr Debüt, die 4. Klasse präsentierte ihren Acker-song, und auch die Musik-AG unter Leitung von Reinhard Biederwolf spielte passend zum Anlass ein Lied.

Außer dem neuen Schulgarten, wird ein Gemeinschaftskunstwerk, das unter Mitwirkung aller Schüler entstanden ist, noch lange an diesen besonderen Schultag erinnern.



*Ihre neugewonnene Freiheit nützten Benedikt Brecheisen, Korbinian Sauerlacher und Maximilian Schneider, scheidende Neuntklässler der Mittelschule Hollenbach, um mit viel Geschick und Ausdauer ein Gerätehaus für den neuen Schulgarten aufzubauen. Foto Peter Leischner*



# Schulverband Hollenbach bietet erstmals Ferienbetreuung an

Das umfangreiche Ferienprogramm der Gemeinde Hollenbach in Zusammenarbeit mit den zahlreichen Ortsvereinen konnte heuer erstmals um ein spezielles Ferienbetreuungsprogramm erweitert werden. Dabei handelte es sich um ein vom Bayerischen Jugendring aufgelegtes Sonderprogramm zur Förderung von Ferienangeboten aus Mitteln des Freistaates Bayern. Der Schulverband Hollenbach nahm das Angebot an und bot in den Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung an der Grund- und Hauptschule Hollenbach in den Osterferien und Pfingstferien je eine Woche und während der Sommerferien drei Wochen eine Ferienbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler an. Mit Gabriele Baur und Raffaella Reichelt konnten zwei ausgebildete Fachkräfte gewonnen werden, die, ganz nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder ein interessantes und umfangreiches Freizeitprogramm auf die Beine stellten.

Bei gutem Wetter nutzten die Gruppen auch den Sportplatz und das Freigelände der Schule für aktive Betätigungen oder unternahmen Wandertrips zu einem nahe gelegenen Kinderspielplatz mit Picknick beziehungsweise in den Wald zu den sieben Quellen des Silberbründlbaches.



Großen Anklang fanden auch das Kinderyoga und diverse Ausflüge. So zählten ein Besuch des Planetariums, des Naturmuseums und zur You Farm in Augsburg mit aktiver Naturerkundung zu den absoluten Höhepunkten. An einem Tage war die Kreisverkehrswacht aus Aichach vor Ort und brachte den Kindern spielerisch das richtige Verhalten mit dem Fahrrad im Straßenverkehr näher.



Im Schulgebäude fertigten die begeisterten Mädchen und Buben unter fachkundiger Anleitung altersgerechte Bastelarbeiten an und halfen auch fleißig bei der Zubereitung des täglichen Mittagessens mit. An allen Fe-

rienterminen waren die Aufnahmekapazitäten mit Teilnehmerzahlen von acht bis elf Kindern pro Woche nahezu ausgelastet. Alle Kids fanden rasch großen Gefallen an den abwechslungsreichen Tagesabläufen und blühten inmitten einer harmonischen Gemeinschaft förmlich auf. Für so manch eine(n) kam das tägliche Ende um 16 Uhr nach dem achtstündigen Aufenthalt noch viel zu früh!



## Walderkundung mit dem Förster

Im Rahmen des Ferienprogrammes Hollenbach konnten die teilnehmenden Kinder den Lebensraum Wald zusammen mit unserem Förster Ralf Lojewski erkunden.

Sie bauten gemeinsam ein Waldtipi. In der selbst erstellten Laubhütte konnten dann alle am Schluss des Waldspaziergangs gemeinsam mit Jagdhund Charly gemütlich Brotzeit machen. Das Waldtipi ist zu finden auf dem Waldgrundstück von Herrn Gschoßmann Michael, der freundlicherweise die Aktion gestattet hatte.



# Gemeinsames Ferienprogramm

Viel Spaß gab es bei der Erlebnis-Märchenwanderung, als der Theaterverein zusammen mit der Bücherei die Kinder mit spannenden Sagen und Märchen durch den Wald führte. Die Kinder durften einige Rätsel-, Such- und Bastelaufgaben erledigen.

Nachdem sie vom kleinen Stockmann in die Welt des kleinen Wassermanns wanderten, überraschte sie am Ende der Räuber Hotzenplotz mit einer zünftigen Brotzeit im Sack.



## Wer will fleißige Handwerker seh'n?

Fleißig und handwerklich geschickt waren die Buben und Mädchen beim Bauen der Vogelhäuschen und Nistkästen an dem Nachmittag, den Tobias Steinhardt und Thomas Reich im Rahmen des Ferienprogramms anboten.



# Igenhausener Ferienprogramm „Spiel ohne Grenzen“

Knapp 30 Kinder aus dem Gemeindebereich im Alter von 7 bis 13 Jahren nahmen am ersten von den drei Igenhausener Vereinen (FCI, Feuerwehr und Schützen) organisierten Ferienprogramm „Spiel ohne Grenzen“ teil. An zwölf Stationen (u.a. Blasrohr- und Torwandschießen, Maßkrugschieben, Fußballgolf etc.)

konnten die jungen Teilnehmer bei sonnigem heißen Wetter ihr Bestes geben. Zusätzlich gab es noch die genaue Anzahl eines Glases mit Bonbons zu erraten. Am nächsten lag hier Nina Hoffmann mit ihrer Schätzung, die das Glas im Anschluss auch mit nach Hause nehmen durfte. Zu guter Letzt gab es dann noch Bratwurstsemmeln und Süßes und die Kinder konnten an Feuerstellen Stockbrot grillen. Auch nach dem offiziellen Ende gegen 18.00 Uhr saßen noch viele Kinder begeistert auf dem Parkplatz der Igenhauser Alm.



## NEFZGER FORSTMULCHEN

Nefzger Peter  
Augsburger Str. 1  
86570 Sainbach / Inchenhofen  
nefzger@googlemail.com  
0171-3550297

Mulchereinsatz im  
Landschafts-, Forst- &  
Gartenbau

Wir arbeiten als verlässlicher Unternehmer für  
private & öffentliche Auftraggeber  
**umweltgerecht, nachhaltig & effizient**

## E2 gewinnt Berabecka Sommer Cup 22

Am 9. Juli veranstaltete der SC Oberbernbach wieder sein Sommerturnier, den „Berabecka Sommer Cup 22“. In der Klasse E2 Junioren traten der SC Oberbernbach, der BC Aichach, der TSV Pöttmes, der TSV Hol-

lenbach, die SpVgg Joshofen Bergheim und die TSG Stadtbergen an. Bis zum letzten Spiel war es äußerst spannend, jedoch konnte am Ende die E2 Jugend des TSV Hollenbach den Turniersieg für sich verbuchen. Die Freude war sehr groß und fast wie bei den Profis, gab es eine kräftige Wasserdusche für die Trainer und die Spieler ließen es sich nehmen, einige Ehrenrunden mit dem Pokal rundum das Spielfeld zu drehen.



Foto: Helmut Stötter

Die E2-Jugend des TSV Hollenbach ist unglaublich stolz auf ihren Sieg beim Sommerturnier des SC Oberbernbach.

---

## Besinnliche, musikalische Adventszeit

Der Musikverein Hollenbach – Inchenhofen e.V. beginnt die Staade Zeit des Jahres mit einem Paukenschlag und vielen Neuigkeiten.

### Ferienprogramm

Unser Musikverein hat dieses Jahr wieder mit großer Resonanz am Ferienprogramm teilgenommen. Mit über 20 Kindern aus der Gemeinde Hollenbach sowie Inchenhofen ging es am 26. August nach Scherneck zum Fußballgolf spielen.

Trotz der hohen Temperaturen verbrachten die Kinder dort einen lustigen und unterhaltenden Nachmittag. Zur Abkühlung gab es noch für jeden Teilnehmer Eis.

### Orchesterproben

Seit Mitte September trifft sich unser Orchester nicht mehr mittwochs, sondern jeden Montag um 18.15 Uhr in der Grundschule Inchenhofen. Die Orchestergebühr wurde für das Schuljahr 2022/2023 auf 5,00 €/Monat gesenkt.

Wer Interesse am Orchester hat, oder „Probieren“ möchte, kann gerne zu den neuen Zeiten vorbeischaun. Wendet euch dafür an unseren 1. Vorsitzenden Thomas Reiner unter 0170/2442035.

## Kommende Veranstaltungen

Wollt Ihr das beste Orchester zwischen Mississippi und Auermühlbach live hören? Dann kommt zum Christkindlmarkt Hollenbach am 04.12.2022 und am 11.12.2022 ab 16.00 Uhr nach Aichach.

## Neue Kurse

Seit September bietet der Musikverein Hollenbach-Inchenhofen neben den bestehenden Kursen weitere für Blockflöte, Saxophon und Klarinette an.

Der Blockflötenunterricht, welcher von Marina Brugger übernommen wird, ist momentan ausgebucht. Wir führen daher eine Warteliste für alle Interessenten. Sollte ein Platz frei werden, so werden wir euch das sofort mitteilen. Für alle weiteren Fragen und Informationen zur Warteliste wendet euch bitte an Claudia Zeitmeir unter 0151/21771395.

Den Saxophon- und Klarinettenunterricht übernimmt Leonie Rast. Weitere Informationen zu diesen Kursen erhaltet ihr von Thomas Reiner (Telefonnummer siehe links).

## Weihnachtskonzert

Die Vorstandschaft lädt euch schon jetzt recht herzlich zum Weihnachtskonzert des Musikvereins am Sonntag, den 18.12.2022 ab 16.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Leonhard in Inchenhofen ein. Neben unserem Orchester werden noch weitere Gastspieler auftreten.

Sofern ihr auch Lust habt auf unserem Konzert als Gastspieler aufzutreten oder mit unserem Orchester zu musizieren, wendet euch bitte an Thomas Reiner.

Haben wir euer Interesse am Musikverein geweckt? Dann werdet Mitglied! Den Mitgliedsantrag könnt ihr auf unserer Internetseite unter [www.musikverein-hollenbach-inchenhofen.de](http://www.musikverein-hollenbach-inchenhofen.de) finden. Wir freuen uns auf euch!



# Unsere Jubilare – Herzlichen Glückwunsch!



Ein ganz besonderes Jubiläum konnten im Juli Johann und Zäzilie Högg aus Hollenbach begehen. Seit sage und schreibe 65 Jahren sind die beiden glücklich verheiratet und erfreuen sich trotz ihres fortgeschrittenen Alters noch guter Gesundheit. Standesgemäß gefeiert wurde die „Eiserne Hochzeit“ im Kreise der Familie zusammen mit ihren 7 Kindern, 16 Enkeln und 8 Urenkeln.



Afra u. Josef Reich, Hollenbach, 22.7.,  
Diamantene Hochzeit



Schreier Rudolf u. Theresia, Hollenbach, 14.9.,  
Diamantene Hochzeit



Maria Anna u. Rupert Reitberger, Igenhausen,  
5.10., Diamantene Hochzeit



Josefine u. Wilhelm Artner, Motzenhofen,  
21. 8., Goldene Hochzeit



Theresia u. Paul Gschoßmann, Schönbach,  
18.7., Diamantene Hochzeit





*Hildegard u. Gerhard Kleiner, Hollenbach,  
24.11., Goldene Hochzeit*



*Kreszenz u. Helmut Kurzlechner, Hollenbach,  
21. 7., Goldene Hochzeit*



*Eva Seitz, Hollenbach, 7.7., 80 Jahre*



*Georg Schormeir, Motzenhofen, 17.10., 75. Jahre*



*Helene Nefzger, Hirschbach, 28.9., 80 Jahre*



*Hildegard Kerle, Mainbach, 28.9., 75 Jahre*



*Rosa Schurer, Igenhausen, 9. 10., 90 Jahre*



*Karolina Baumgartner, Mainbach, 11. 11., 75 Jahre*



*Horst Herschmann, Hollenbach, 15.10., 80 Jahre*



*Werner Mika, Motzenhofen, 8. 11., 75 Jahre*



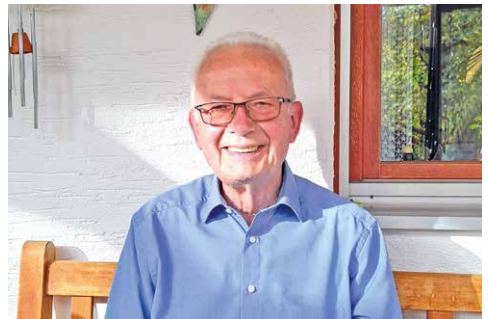
*Mayr Martin, Mainbach, 13.7., 85 Jahre*



*Josef Wachinger, Motzenhofen, 17.9., 75 Jahre*



*Erich Kozyra, Hollenbach, 7.11., 75 Jahre*



*Heinz Beyer, Motzenhofen, 17.10., 85 Jahre*



*Bachmeir Alois, 95. Geburtstag. 7 Kinder, 20 Enkel und 16 Urenkel freuten sich mit dem Jubilar.*



**Ein herzliches Dankeschön  
an unsere Kunden für das  
entgegengebrachte  
Vertrauen und die gute  
Zusammenarbeit.**

**Wir wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie eine  
frohe Weihnachtszeit  
und ein glückliches und  
gesundes neues Jahr.**

**Ihre**

 **Sparkasse  
Aichach-Schrobenhausen**

# Sommerfest für Hollenbacher Senioren

Am Hollenbacher Sportplatz fand jüngst ein großes **Senioren-Sommerfest** statt. Das Vereinsheim des TSV Hollenbach mit seinem schattigen Biergarten bot dazu die passende Kulisse. Wegen der Corona-Pandemie mussten die Weihnachtsfeiern ausfallen. Deshalb ersetzte die Initiatorin und Seniorenbeauftragte Therese Isele-Juraske die Weihnachtsfeier durch ein Sommerfest, das gut besucht war.

Ein Highlight des Tages war die Blaskapelle Bache's Musikanten aus Karlskron, die mit alten boarischen Liedern und Witzen aufwarteten und an die Singfreudigen Liedertexte verteilten. Dank der Gemeinde, Bürgermeister Xaver Ziegler, vieler freiwilliger Helfer, sowie der Versorgung mit Kaffee, köstlichem Kuchen und Eisbechern durch Wirtin Vera Pfister wurde es ein unvergesslicher Nachmittag.



# Veranstaltungen für Senioren

Der Dienststellenleiter der **Aichacher Polizei**, Hauptkommissar Michael Jakob, war im Juli zu Gast bei den Senioren und informierte sie über kriminelle Gefahren, die besonders ihre Altersgruppe betreffen.



Am 20. Oktober fand der **Seniorenachmittag** wieder bei Vera statt, diesmal aber nicht mehr im Freien. Die „Millibankersänger“ aus dem Oberdorf und der einheimische Dichter Dieter Bauch aus Igenhausen sorgten für die Unterhaltung der Gäste.



**Lieferservice, Abholservice  
und Versand**

Augsburger Str. 1  
86570 Sainbach/Inchenhofen  
Mobil 0171 / 6 54 05 08  
[www.prowin.net/vertrieb/n.nefzger](http://www.prowin.net/vertrieb/n.nefzger)



## Erntedankaltar in Hollenbacher Kirche

Den Erntedankaltar in der Hollenbacher Kirche gestaltete Messnerin Anni Schreier unter Mithilfe von Sofie Schapfl, Agnes Hauffe und Sophie Haas aus Früchten, Blumen und Brot.

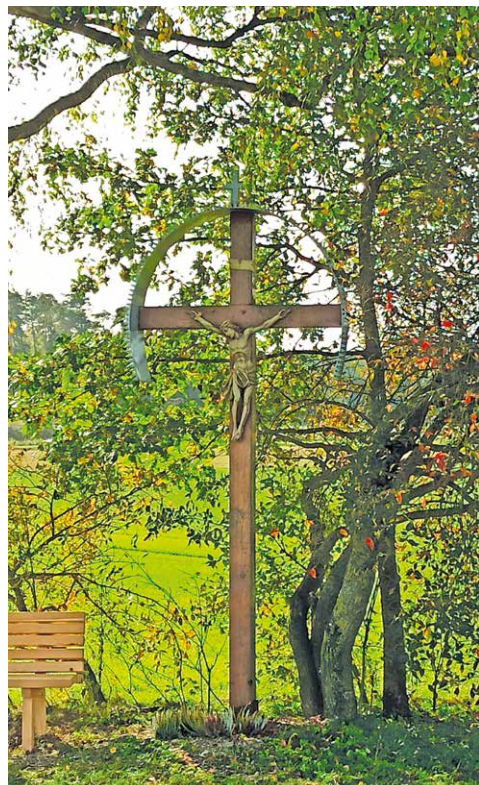


## Feldkreuz lädt wieder zum Verweilen ein

Das Thum-Feldkreuz in Motzenhofen erstrahlt wieder in voller Pracht.

Bäume und Sträucher, die das Feldkreuz fast komplett überwucherten, wurden zurückgeschnitten und um das Kreuz herum wurde alles neu bepflanzt.

Dank der Spende von der Zimmerei Christian Sauerlacher kann man dort jetzt viel schöner verweilen.



# Radltour um den Starnberger See

Etwas ersatzgeschwächt aber immerhin noch mit zehn Mann verbrachten die Hollenbacher AH-Bergwanderer ihr traditionelles verlängertes Bergwander-Wochenende in Südtirol. Wie immer übernachteten sie in Onach, oberhalb von St. Lorenzen. Entgegen der schlechten Prognosen erwartete die Männertruppe stabiles Wanderwetter mit viel Sonnenschein, sodass bereits am Anfahrts-tag eine kleine Tour auf die Kreuzspitze/Cruc da Rit (2.020 m) oberhalb von Wengen im Gadertal zum ersten Gipfel führte. Herrliche Ausblicke ins Gadertal sowie auf die nahen Felswände der Kreuzkofelgruppe, Marmolata oder den Peitlerkofel genossen die Ausflügler auch am nächsten Tag auf dem in der gleichen Ecke liegenden Paresberg (2.374 m). Schneefall in der Nacht vom zweiten auf den dritten Tag verhinderte zwar eine weitere Höhentour, doch die Hüttenwanderung von der Pederühütte (1.548 m) auf die herrlich gelegene Lavarellahütte (2.045 m) inmitten des Naturparks Fanes-Sennes-Prags entschädigte absolut dafür. Eine Abwechslung war



es allemal, schließlich war es die einzige Hütteeinkehr für die „Selbstversorger“ während ihres gesamten Südtirolaufenthalts. Zehn Hollenbacher AH-Bergwanderer waren am letzten Wochenende wieder unterwegs in Südtirol. Auf dem Foto genießt die Männerrunde ihre wohlverdiente Brotzeit auf dem Gipfel des Paresberg oberhalb von Wengen. Bereits am Anfahrts-tag konnten die TSV-AHler den ersten Gipfel abklatschen. Es war die Kreuzspitze/Cruc da Rit oberhalb von Wengen im Gadertal.



*Zehn Hollenbacher AH-Bergwanderer waren am letzten Wochenende wieder unterwegs in Südtirol. Auf dem Foto genießt die Männerrunde ihre wohlverdiente Brotzeit auf dem Gipfel des Paresberg oberhalb von Wengen.*

# Theaterverein nach Pause wieder in Vorbereitungen

Der Theaterverein nahm seine Aktivitäten wieder auf und begann die Saison gleich mit einem Vereinsausflug nach Nördlingen. Nach einem interessanten Besuch im Eisenbahn-

museum brachten uns zwei Gaukler mit kecken Geschichten und fröhlichen Liedern die Geschichte der Stadt näher.



Zu einem Theaterworkshop in ein Hotel im Zillertal fuhren kurze Zeit später ein Teil der aktiven Schauspieler. An diesem gemeinsamen Wochenende entstanden neue Ideen,

sowie Vorschläge für neue Spieler, von denen sie auch einige gewinnen konnten. Somit können nun die Vorbereitungen und Proben beginnen.

## Spieltermine 2023

**9. und 10. April 2023 (Ostersonntag und Ostermontag),  
sowie Samstag, 15. und Sonntag, 16. April 2023**





## Neuwahlen bei der Krebsbachtaler Dorfbühne

In diesem Jahr konnte bei der Krebsbachtaler Dorfbühne endlich wieder eine Generalversammlung stattfinden. Susi Mika ließ das letzte Jahr Revue passieren und Neuwahlen standen an. Die Vorstände wurden im Amt bestätigt und Alexandra Spar löst Birgit Reich als 1. Kassiererin ab. Nach der Corona-Zwangs-Pause soll es heuer auch wieder

einen Tagesausflug geben und die nächste Theatersaison soll wie immer an Ostern stattfinden.

Der Theaterverein würde sich wieder sehr über neue Mitglieder freuen, die Lust aufs Theaterspielen haben oder in sonstiger Weise, z.B. als Souffleur mitwirken möchten. Interessierte können sich gerne melden oder aber zum Stammtisch kommen, der jeden 2. Mittwoch im Monat im Sportheim Hollenbach stattfindet.



*Von links nach rechts:  
Alex Spar (Kassier),  
Achim Etzel (Beisitzer),  
Andrea Kistler  
(Beisitzer),  
Ingrid Beck  
(2. Vorstand),  
Susi Mika (1. Vorstand),  
Anton Baur  
(Schriftführer),  
Birgit Reich (Beisitzer),  
Martina Spar  
(Beisitzer)*

## Radtour im Altmühltal

Horst Herschmann und Anton Fischer fuhren entlang der Altmühl von Eichstätt nach Pappenheim. Insgesamt 72 Kilometer umfasst die Tour. Das Bild zeigt sie vor einem der typischen Jura-felsen, die dort in großer Zahl vorzufinden sind. (Bild links).

## Radtour um den Tegernsee

Horst Herschmann und Anton Fischer umrundeten bei einer weiteren Radtour den Tegernsee. Auf der 42 Kilometer langen Rundfahrt um den idyllischen See durfte ein Abstecher nach Wildbad Kreuth natürlich nicht fehlen.



**ROLAND BADER**  
Schreinermeister



- **Maßanfertigung von Möbeln aller Art**
- **Individuelle Küchen**
- **Inneneinrichtungen aus Holz**
- **Planung, Konstruktion und Einbau**
- **...und vieles mehr!**



📍 Dorfstraße 32  
86568 Hollenbach-Mainbach

✉ kontakt@holzmanufaktur-bader.de

☎ +49 (0) 160 9466 3669

🌐 [www.holzmanufaktur-bader.de](http://www.holzmanufaktur-bader.de)



# Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbau- vereins Hollenbach

Der erste Vorsitzende Willi Großhauser konnte zu dieser Veranstaltung etwa 50 Mitglieder im Sportheim Hollenbach begrüßen.

Unter anderem berichtete Rupert Reitberger, Kreisvorsitzender für Gartenbau und Landespflege, in einem interessanten Vortrag über die Bedeutung der Hausgärten für

die Wasserversorgung, die Gefahren für das Grundwasser und über die aktuellen Herausforderungen, um wertvolles Trinkwasser zu gewinnen. Dabei ging er auch auf die Geschichte der Wasserversorgung ein und zeigte auf, welche Veränderungen und Investitionen notwendig sind, um die Versorgung der Bürger langfristig sicherzustellen.

Etliche Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt.



*Die Ehrung langjähriger Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Hollenbach. Von links: Vorstand Willi Großhauser, Rupert Reitberger, Anna Schoder, Franziska Katzenschwanz, Therese Gschoßmann und Leo Dantmann.*

## Sauerkraut – selber gemacht

Ende Oktober fand beim Obst- und Gartenbauverein Hollenbach wieder ein Kurs zur Herstellung von Sauerkraut statt. Erster Vorsitzender Willi Großhauser konnte viele Teilnehmer begrüßen. Albertine Engl zeigte, wie man aus einem Weißkrautkopf köstliches Sauerkraut herstellt. Das Fermentieren von Gemüse, in diesem Fall Weißkraut, findet zunehmend Interesse, nachdem sich hierbei auf einfache Weise Gemüse für den Winter wohlschmeckend konservieren lässt. Am Ende des Kurses konnte jeder Teilnehmer ein Glas voll Sauerkraut mitnehmen.



*Kursleiterin Albertine Engl (links) mit Kursteilnehmern beim Befüllen der Sauerkrautgläser.*

# Die Ortsgeschichte von Motzenhofen

Als Vertreter des „Arbeitskreises Geschichte, Bildung, Kultur“ referierte **Alois Lechner** anlässlich der Einweihung des neuen Bauhofs in Motzenhofen zum Thema

## „Die Ortsgeschichte von Motzenhofen – von einst bis heute“

im Schulungsraum des neuen Bauhofs vor etwa 70 interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Der erste rein geschichtliche Teil enthielt in stark gekürzter Form alle historischen Daten von der ersten Erwähnung des Ortsnamens „Mozenhoven“ im Jahr 1085 bis in die Gegenwart, die Günter Schulz in seinem VHS-Vortrag im November 2011 vorgestellt hatte. Schwerpunkt des Vortrags war dann die Entwicklung des kleinen Bauerndorfs vom Ende des zweiten Weltkriegs bis heute. Den alten Bildern von den Häusern der 30 Anwesen, die es in Motzenhofen gab, wurden aktuelle Fotos gegenübergestellt und die Entwicklung der einzelnen Anwesen aufgezeigt. Nach und nach wuchs das kleine Dorf, neue Siedlungs- und Baugebiete entstanden: Un-



ter- und Oberer Siedlungsweg, Kornfeld-, Flur- und Wiesenstraße, ebenso die Baugebiete „Am Oberfeld“, „Am Steigfeld“ und „Am Anger“. Damit entwickelte sich auch die Infrastruktur mit dem Bau der alten und 1992 der neuen Kläranlage. Ab 1997 entstanden die Gewerbegebiete 1, 2 und 3 mit dem weithin sichtbaren Raiffeisen Agrarzentrum. Ein großer Gewinn für die ganze Gemeinde war die Ansiedlung von EDEKA und zuletzt der Bau des gemeindlichen Bauhofs. Für die Kleinen entstand ein sehr schöner, großzügig angelegter Kinderspielplatz. Drei Vereine prägen und intensivieren das Zusammenleben der Dorfgemeinschaft: Die Freiwillige Feuerwehr, die es sicher auch schon lange vor 1933 gab, der Bürgerverein, gegründet 1975 ein Jahr später und der Tennisclub Motzenhofen. Mit der Maibaum-Tradition und dem „weißen Sport“ war Motzenhofen den umliegenden Gemeinden ein paar Jahre voraus. Mit über 230 Folien, auch zahlreichen Luftaufnahmen, konnte anschaulich und eindrucksvoll die Entwicklung vom kleinen Bauerndorf zu einem attraktiven Wohnort, aber auch Gewerbebestandort aufgezeigt werden.



# Ungewöhnliche Königswürde für nur fünf Minuten

Auf eine etwas ungewöhnliche Königsproklamation sehen die Schützen der Gemütlichkeit Hollenbach zurück. Ende Juni galt es im Vereinsheim im Rahmen der Saisonabschlussfeier mit nur einem Schuss die Königswürde auszuschießen. Für gewöhnlich erfolgt dies in den Wintermonaten, was coronabedingt die beiden letzten Jahre nicht möglich war. Der Gedanke die Titelvergabe des Schützenkönigs komplett ausfallen zu lassen, gefiel der Vorstandschaft wenig. So entschloss sich die Vereinsleitung, nicht nur den Königstitel für das Jahr 2021 nachzuholen, sondern auch das Procedere der Ermittlung des Würdenträgers komplett umzustellen.

„Natürlich hatten wir auch das Ziel, die Beteiligung am Königsschießen deutlich spannender zu gestalten, als das bisher der Fall war“, kommentiert Stefan Greppmeir, der Sportleiter der Gemütlichkeitsschützen, die Intention der Umstellung.

Dass dieses Ziel zweifellos erreicht wurde, zeigt alleine schon die Zahl der Teilnehmer, die sich im Vergleich zum letzten regulären Königsschießen mehr als verdoppelt hatte. Das lag nicht nur daran, dass die Wahl der Waffe auf einen stattliche 55 Jahre alten Knicklauf fiel. Auch die Tatsache, dass kein Schütze seinen geschossenen Teiler vor der Auswertung zu Gesicht bekam, war ungewöhnlich und für die Teilnehmer aufregend zugleich.

Auf die Frage, ob das gute alte Stück wieder so leicht in Betrieb zu nehmen war, antwortet Sportleiter Greppmeir mit einem herzlichen Lachen „Zuerst mussten schon mal die ganzen Spinnweben rausgeschossen werden.“ und ergänzt „Für sein Alter war das Schussbild nach wenigen Treffern des Einschießens aber überraschend gut.“ Der Knicklauf wurde gem. Vereinsarchiv aus der Saison 1967/68 für den Verein erworben und löste damals in den Rundenwettkämpfen den deutlich schwieriger zu handhabenden Zimmerstutzen ab.



v.l.n.r.: Jugendleiterin Corinna Fischer, Noah Wunder, Simon Grimm, Josef Kulzinger, Anton Katzenschwanz, Schützenmeister Andreas Heider

Erstaunlich ähnlich zu den jetzt üblichen Gewehren, war zur Überraschung vieler allerdings der ziemlich leichtgängige Abzug. Die meisten Schützen hätten mit einem deutlich höheren Abzugsgewicht gerechnet, was das Schießen nur umso überraschender gestaltet hätte, berichtet Greppmeir.

Der befürchtete Wermutstropfen, der dem Zweitplatzierten des Schießens, als zeitgleichen König des letztjährigen 2021 einbrachte, blieb zumindest in der Schützenklasse aus. Auf die Frage, ob er die ungewöhnlich kurze Königswürde von gerade mal fünf Minuten enttäuschend empfunden hätte, antwortete Anton Katzenschwanz mit einem Lächeln: „Diese besondere, wenn auch kurze Königswürde ist mir sogar lieber!“ 1996 war er zuletzt König und schaut auf diese mit schönen Erinnerungen zurück. „Dreimal im Leben die Königskette ein Jahr lang tragen zu dürfen reicht.“ Umso mehr strahlte dann auch der Erstplatzierte und damit Schützenkönig 2022 für die Gemütlichkeit Hollenbach Josef Kulzinger. Er traf mit einem 135,9 Teiler gerade ein klein wenig besser als der Zweitplatzierte Anton Katzenschwanz (141,0 Teiler).

Mit einem deutlich größeren Abstand von 130,2 Teilerpunkten errang unter den Jungschützen Simon Grimm mit einem 83,8 Teiler die Königswürde 2022, vor Noah Wunder (214,0 Teiler), der sich fortan Jungschützenkönig 2021 nennen darf.

Von einer kleinen Anekdote am Rande berichtet Stefan Greppmeir noch mit einem Schmunzeln: Hätte unser Neuzugang aus der Mongolei - der 17 Jahre alte Gastschüler Batdorj „Bataa“ Batsaikhan - sein in der Tat großes Talent am Schießstand mit ein wenig mehr Glück beim diesjährigen Königsschießen unter Beweis gestellt, wäre er König 2021 geworden - König für das Jahr, in dem er noch nicht einmal wusste, wo Hollenbach liegt.

Auf die Frage, ob diese Art des Königsschießen der Gemütlichkeitsschützen nur eine einmalige Geschichte war, schüttelt Stefan Greppmeir energisch den Kopf. „Es hat allen so viel Spaß gemacht, dass es uns die Entscheidung leicht gemacht hat: Wir behalten dieses Procedere auch für das Königsschießen für 2023 bei.“ Dann aber wieder mit einem König, der sich auf ganze zwölf Monate Königswürde freuen darf.

---

## Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen der Schützenvereine

Das Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen der vier Schützenvereine der Gemeinde Hollenbach richteten heuer die Schwarzlachtaler Igenhausen aus. Insgesamt gingen 123 Schützen an den zwei Schießtagen an den Stand, darunter 26 Jugendliche. Gastgeber Igenhausen stellte mit 40 Teilnehmern die größte Zahl, gefolgt von Hollenbach (35), Schönbach (33) und Mainbach (15).

Die Preise und Pokale werden dabei immer von der Raiffeisenbank Rehling mit der Ge-

schäftsstelle Hollenbach und von der Gemeinde Hollenbach großzügig gesponsert. Die schoss einen eigenen Pokal im Punktsystem aus. Hollenbach holte sich 1. Platz vor Igenhausen. Gewertet wurden die jeweils 4 besten Jungschützen.

Alina Brablik (Igenhausen) war dabei die Bestschützin.

Beim **Raiffeisenpokal** ging es um die höchste Ringausbeute. Bereits zum 7. Mal hintereinander sicherte sich Grüne Eiche Schönbach den Pokal. Hier lieferten auch ihre Bayernliga-Pistolenschützen wieder hervorragende Ergebnisse ab. Zweiter wurden, wie schon im Vorjahr, die Schwarzlachtaler Igenhausen vor Gemütlichkeit Hollenbach. Mainbach be-

legte den letzten Platz. Hier wurden die zehn besten Ringschützen gewertet. Hinzu kamen auch noch die Ergebnisse der beiden Finalschießen, wo die Bestplatzierten nochmal zu zehn Schuss an die Stände gingen. Im A-Finale trennten die vier Schützen gerade einmal 1,3 Ringe.

#### **Ergebnis A-Finale:**

1. Dominik Brecheisen (Hollenbach)
2. Tobias Breitsameter (Igenhausen)
3. Maria Heigemeir (Schönbach)
4. Robert Baumgartner (Mainbach)

#### **Ergebnis B-Finale:**

1. Elisabeth Nefzger (Schönbach)
2. Martin Happacher (Hollenbach)
3. Matthias Sayer (Mainbach)
4. Michael Kreitmayr (Igenhausen)

*Im A-Finale des Raiffeisen- und Gemeindepokals standen (v. Links): Maria Heigemeir (Schönbach), Tobias Breitsameter (Igenhausen), Dominik Brecheisen (Hollenbach) und Robert Baumgartner (Mainbach).*

Beim **Gemeindepokal** wurden die jeweils zehn besten Teiler jeder Mannschaft gewertet. Diesen konnte ebenfalls Schönbach gewinnen. Damit schaffte Grüne Eiche zum 5. Mal hintereinander das Double.

Mit Maria Heigemeir aus Schönbach und Igenhausens Franziska Oswald schafften es zwei Schützinnen mit der Kommawertung über 200 Ringe. Den insgesamt besten Teiler schaffte **Jungschütze Fabian Attenberger** aus Hollenbach.



*Siegerehrung des Raiffeisen- und Gemeindepokalschießens in Igenhausen: v. Links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Siegfried Brablik (Igenhausen), Martin Baumgartner (Mainbach), Erwin Spar jun. (Schönbach), Matthias Baumgartner (Jugend Hollenbach), Christian Baur (Schönbach), Alina Brablik (Jugend Igenhausen), Andreas Heider (Hollenbach) und Georg Gschoßmann (Raiffeisenbank Rehling)*

# Eine 9 reicht zum Schützenkönig

Anfang Dezember fand die Weihnachtsfeier des Schützenvereins Gemütlichkeit Hollenbach zusammen mit dem Königsschießen statt.

Zu Beginn konnte mit einem über 55 Jahre alten Knicklaufgewehr die Königswürde erungen werden. Als Besonderheit ist hierbei noch zu erwähnen, dass mit einer Kimme aber ohne Korn geschossen werden muss. Nach drei Probeschüssen hatte jeder Schütze genau einen Versuch den besten Teiler zu erzielen. Dass dieser Modus großen Anklang im Verein findet zeigt, dass fast 40 Schützen am Königsschießen teilnahmen. Bei den Jungschützen gewann Mona Haas die Königinnenwürde mit einem 342,9 Teiler was einer 9 entspricht. Zweite wurde Rebecca Wörle und dritter der letztjährige Jungschützenkönig Simon Grimm. Lea Artner wurde fünfte. Bei den Schützen reichte dieses Mal auch eine 9 zur Königswürde.



*Die Schützenkönige  
Mona Haas und Alois Penzes*

Alois Penzes wurde Schützenkönig. Der Aufgelegt Schütze trat damit in die Fußstapfen des letztjährigen Schützenkönigs Josef Kulzinger, der diesmal den 10. Platz einnahm. Den undankbaren 2. Platz errang Natalie Chaffe. Den 3. Platz belegte die Jugendleiterin Corinna Fischer, die sich dadurch noch eine Wurstkette umhängen durfte. Gewollt oder ungewollt errang Thomas Kistler den letzten Platz, was noch mit einer Maß Schlusslicht honoriert wurde.

Die Gestaltung der Weihnachtsfeier übernahm wie jedes Jahr die Schützenjugend der Gemütlichkeit. Unter Anleitung von Judith Wörle begleiteten Rebecca Wörle am Keyboard, Mona Haas an der Gitarre und Noah Wunder am Saxophon Weihnachtslieder, die von den Vereinsmitgliedern gesungen wurden. Unter der Anleitung von Corinna Fischer trugen Emma Meßmer, Matthias Baumgartner und Ludwig Steinhardt ein besinnliches Gedicht vom kleinen Stern vor. Josef Kulzinger und Natalie Chaffe gaben am Ende noch ihre schauspielerischen Talente mittels eines gespielten Sketches zum Besten.



*Von links: Noah Wunder trägt ein Gedicht vor und spielt Saxophon. Rebecca Wörle spielt am Keyboard und Mona Haas begleitet auf der Gitarre.*



Zum Ende der Veranstaltung wurde der von Xaver Egger gestiftete Christbaum noch zu Gunsten der Schützenjugend versteigert. Hier bekam der ehemalige zweite Schützenvorstand Stefan Wunder den Zuschlag.

Für die Schützen, die über das Jahr hinweg am besten im Übungsschießen geschossen haben, wurde noch die einzelnen Jahresmeisterschaft vergeben.

Bei den Luftgewehrscützen hat hier Dominik Brecheisen klar die Nase vorn. Bei den Aufgelegt Schützen konnte Anton Katzen-

schwanz die Jahresmeisterschaft erringen. Mit der Luftpistole gewann der amtierende Gauschützenkönig in dieser Disziplin, Stefan Greppmeir, den Wettbewerb.

Bei den Schülern konnte die neue Jungschützenkönigin Mona Haas die Jahresmeisterschaft gewinnen. Bei der Jugend setzte sich Lea Artner durch.

Den Krammerpokal für den besten Teiler, der übers Jahr geschossen wurde, gewann dieses Jahr Simon Grimm.

## Luftpistole Oberbayernliga

Schon wieder mussten die Hollenbacher Luftpistolenschützen eine sehr deutliche Niederlage hinnehmen. Ohne einen ihrer Topschützen Stefan Greppmeir wurden vier Einzel verloren.

Als Ersatz für den erkrankten Vater musste dessen Sohn Andreas aushelfen. Der Gegner aus Stoffen als ungeschlagener Tabellenführer wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Thomas Greppmeir an 1 hatte nicht den Hauch einer Chance gegen seinen Gegner, der den Tagesbestwert erzielte. Auch bei dem an Position 2 schießenden 1. Schützenmeister Andreas Heider war relativ schnell klar, dass er keine Chance gegen seinen Gegner hatte. Der einzige Lichtblick an diesem Abend war der an Position 3 schießende Georg Dollinger mit sehr starken Ringen, was ihm einen Stechschuss einbrachte, da sein Gegner das exakt gleiche Ergebnis erzielte. Hier behielt er die Nerven und konnte sich mit 9 zu 7 durchsetzen.

Beim Ersatzschützen Andreas Greppmeir, sah es lange so aus, als ob er seinen Kampf gewinnen könnte, doch sein Gegner nutzte seine ganze Routine aus und setzte sich durch.



*Duell - im Vordergrund der Gegner aus Stoffen, Florian Ettner, und im Hintergrund Gerorg Dollinger aus Hollenbach.*

Auch der an Position 5 schießende Josef Kulzinger sah lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Aber eine etwas schwächere 82 Schlussserie brachte ihm leider eine Niederlage ein.

## Erfolgreiche Jugend der Gemütlichkeitsschützen

Die erste Jugendmannschaft errang durch ihren Sieg gegen den Gegner verlustpunktfrei die Herbstmeisterschaft. In Oberbernbach konnte der Auswärtskampf gewonnen werden. An ihre starken Leistungen der Vorwoche konnten die Schützen zwar nicht anknüpfen, jedoch konnten Lea Artner, Simon Grimm, Elena und Benedikt Brecheisen einen ungefährdeten Sieg einfahren. Mit vier Siegen ohne eine Niederlage verabschiedeten sich die Schützen in die wohlverdiente Winterpause.

Auch die zweite Jugendmannschaft konnte die Vorrunde mit einem Sieg beenden. In Eisingersdorf gewann man mit der Saisonbestleistung. Gerade mit den persönlichen Steigerungen der einzelnen Jungschützen sind die Jugendtrainer um Corinna Fischer, Dominik Brecheisen, Jonas Attenberger und Thomas Kistler sehr zufrieden.



von links: Simon Grimm, Elena Brecheisen, Lea Artner und Benedikt Brecheisen

## Luftgewehr Aufgelegt Bezirksliga

Die erste Aufgelegt Mannschaft der Gemütlichkeit Hollenbach absolvierte ihren letzten Vorrunden-Wettkampf in der neu gegründeten Bezirksliga Nord-West. Gegen den ungeschlagenen Gegner aus Eisingersdorf wäre an diesem Abend sogar ein Sieg drin gewesen, da der Gegner sein schlechtestes Ergebnis in der Vorrunde erzielt hat.

Trotz aller Anstrengungen wurde der Wettkampf aber verloren. Dennoch belegte man nach der Vorrunde einen starken 3. Platz mit jeweils 2 gewonnenen und 2 verlorenen Wettkämpfen, wobei ein Wettkampf ganz knapp verloren und ein Wettkampf mit kleinem Vorsprung gewonnen wurde.



von links: Johann Happacher, Josef Reich, Anton Katzenschwanz, Stefan Greppmeir

## Rama dama in Mainbach

Der Schützenverein und die freiwillige Feuerwehr veranstalteten eine „Rama dama“ Aktion, ganz getreu dem Motto: Unser Dorf soll sauber werden!

Hierzu traf sich eine Gruppe von freiwilligen Helfern am Feuerwehrhaus und zog von dort aus mit dem Feuerwehrauto quer durch Mainbach, um den Müll, der sich in den letzten Jahren angehäuft hatte, einzusammeln.



Foto: Roman Mülchen

Anschließend wartete eine Brotzeit und kühle Getränke als Dankeschön von der Gemeinde auf die freiwilligen Helfer.

## Sommerfest der FFW Igenhausen

Sehr viel los war dieses Jahr beim Sommerfest der FFW Igenhausen. Bei herrlichem Sommerwetter ließen sich die Besucher die ofenfrischen selbstgemachten Pizzen und kühlen Getränke schmecken. Im Barzelt feierten die Besucher des Festes noch bis in die Morgenstunden.

Auch für die Kinder war mit einer Geschichtenerzählerin und dem angebotenen Kinderschminken Einiges geboten. Die Sparkasse Hollenbach sponserte für das Sommerfest der FFW Igenhausen die Geschichtenerzählerin Simone Schalk. Begleitet wurde sie von



ihrer Mutter. In einigen Aufführungen begeisterte sie die vielen Kinder mit ihren interessanten Geschichten und hatte auch kleine Geschenke dabei.

Somit hatten alle – Kinder und Erwachsene – ihre Gaudi bei einem rundum gelungenem Fest. Unser Dank geht an die Sparkasse Hollenbach, vertreten durch Markus Monzer!



Foto von rechts:

Markus Monzer (Sparkasse Hollenbach), Geschichtenerzählerin Simone Schalk mit ihrer Mama, Thomas Pfundmeier (Vorstand FFW Igenhausen), Bürgermeister Xaver Ziegler und Michael Palleis (Kassier FFW Igenhausen).

## Jugendfeuerwehr bei Abzeichen erfolgreich

15 Jugendliche der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Hollenbach legten Ende Oktober erfolgreich ihr Abzeichen „Jugendflamme“ ab. Beim Abzeichen war das Können für drei

Gruppen beim Wasseraufbau, in der Knotenkunde und bei der Ersten Hilfe gefragt. Dieses wurde zuvor in zahlreichen Übungen verinnerlicht.

Die Jugendwarte sowie die Kommandanten lobten das couragierte Auftreten des Nachwuchses, welcher aus Hollenbach, Motzenhofen und Schönbach stammt.



15 Jugendfeuerwehrlern/-innen, Jugendwarte sowie Kommandanten und Unterstützer.

## Leistungsabzeichen der technischen Hilfeleistung erfolgreich bestanden

In diesem Jahr konnte nach der zwei-jährigen Pause aufgrund der Corona-Pandemie wieder ein Leistungsabzeichen abgenommen werden. Über einige Wochen wurde auf dem Gelände des neuen Bauhofs in Motzenhofen der Ablauf der technischen Hilfeleistung geübt und erprobt. Aus den Ortsteilen

Hollenbach, Motzenhofen, Schönbach und Igenhausen traten 22 Feuerwehrmänner und Frauen zum Leistungsabzeichen an. In den Augen der Schiedsrichter der Kreisführung haben alle mit Bravour bestanden. Das erste Mal an der Prüfung nahmen 10 Kameraden teil und erhielten das Bronzene Abzeichen. Die Höchste Auszeichnung und das Rot-Goldene Abzeichen erhielten zwei Feuerwehrkameraden. Das Schiedsrichterteam, Bürgermeister Xaver Ziegler sowie Kommandant Matthias Göttler gratulierte allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zur bestandenen Prüfung.



# Leistungsabzeichen der FFW Igenhausen

20 Igenhauser Feuerwehrler legten in drei Gruppen das Leistungsabzeichen „Gruppe im Löscheinsatz“ ab. In neun Übungen wurden die Aktiven bestens vorbereitet von den Kommandanten Markus Gutmann und Andreas Schmid.

Je nach Stufe mussten verschiedene Sonderprüfungen abgelegt werden. Außerdem

musste das Fertigen eines Knotens gezeigt werden. Danach wurde ein Löschangriff aufgebaut, bevor zum Schluss noch die Saugleitung gekuppelt wurde.

Alle drei Gruppen bestanden mit Bravour, darunter eine reine Bronzegruppe. Das sind alle die Teilnehmer, die ihr erstes Abzeichen machten.

Nach geschaffter Prüfung lud Bürgermeister Xaver Ziegler noch die ganze Gruppe zur Brotzeit auf die Inghauser Alm ein.



*Foto hinten v. links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Michael Palleis, Dominik Schmid, Christian Baur, Christian Koller, Franz Stegmair, Matthias Gottschalk, Florian Huber, Josef Thummerer, Christoph Schweizer, Stefan Schweizer, 2. Kommandant Andreas Schmid, Markus Gottschalk und die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Andreas Stegmann, Verena Baumgartl, Bernhard Höß  
Vorne v. links: Tobias Schweizer, Luis Kienmoser, Daniel Breitsameter, Elias Eichenseher, Martin Steger, Andreas Sedlmeir und Meik Kroshka Buch  
Es fehlt: Theresa Sedlmeir*

## Ehrung der Feuerwehrdienstleitenden durch Landkreis

Eine ganz besondere Ehre wurde einer ganzen Reihe von Feuerwehrdienstleitenden der Gemeinde Hollenbach zuteil. Sie wurden im Gewölbesaal des Landkreises Aichach-Friedberg von Landrat Dr. Klaus Metzger für 25-

bzw. 40-jährigen aktiven Dienst bei den Freiwilligen Feuerwehren geehrt.

In ihren Grußworten bedankten sich Landrat Dr. Metzger und Kreisbrandrat Christian Happach für ihren Dienst an der Allgemeinheit, der oft in der Bevölkerung als selbstverständlich gesehen wird, dies aber in keiner Weise ist. Nach dem „offiziellen“ Teil ließ man den Abend bei einer kleinen Brotzeit und interessanten Gesprächen ausklingen.



*Freuen sich über die besondere Ehrung: (von links) Bürgermeister Xaver Ziegler, Kreisbrandrat Christian Happach, Landrat Dr. Klaus Metzger, Kreisbrandinspektor Klaus Hartwig, Franz Kulper (FFW Motzenhofen, 25 Jahre), Tobias Hofner (FFW Schönbach, 25 Jahre), Maria Rappolder (FFW Hollenbach, 40 Jahre), Franz Bucher (FFW Schönbach, 40 Jahre), Ludwig Pfaffenzeller (FFW Hollenbach, 40 Jahre), Josef Schmid (FFW Motzenhofen, 25 Jahre), Matthias Baur (FFW Hollenbach, 25 Jahre), Thomas Stein (Stellv. Kommandant FFW Hollenbach), Markus Fendt (Kommandant FFW Schönbach), Kreisbrandmeister Andreas Stegmann.*

## 50-jähriges Betriebsjubiläum

Am 10.10.22 konnte der als Schapfl Sepp bekannte Motzenhofener sein 50-jähriges Betriebsjubiläum bei Betzmeir Reisen feiern. Während dieser Zeit hat er ca. 3,5 Mio. km zurückgelegt und somit umgerechnet ca. 83-mal die Erde umkreist. Wir sind ihm für seine langjährige Treue und Zuverlässigkeit sehr dankbar und freuen uns, wenn er noch viele Jahre bei bester Gesundheit seiner Leidenschaft als Busfahrer nachgehen kann.



## Blutspender geehrt

Dienst am Nächsten – für Rupert Schreier aus Hollenbach nicht nur eine leere Phrase, sondern eine von ihm gelebte Grundeinstellung. Bereits 50-mal spendete er beim Bayerischen Roten Kreuz Blut. Für diese besondere Leistung wurde er nun im Rahmen eines Festaktes zusammen mit anderen Spendern verdient geehrt.



*BRK-Kreisgeschäftsführer Robert Erdin, Bürgermeister Xaver Ziegler, Rupert Schreier, Landrat Dr. Klaus Metzger*



## Ehrung für ehrenamtliches Engagement

Eine ganz besondere Ehre wurde Anfang Dezember dem Igenhauser Bürger und ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Hollenbach, Rupert Reitberger zuteil. Im Augsburger Rathaus wurde er im Rahmen einer Feierstunde vom Bayerischen Minister-

präsident Dr. Markus Söder höchstpersönlich für sein ehrenamtliches Engagement geehrt. Reitberger ist seit vielen Jahrzehnten in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich aktiv. Begleitet wurde Rupert Reitberger von seiner Enkelin Verena Meier. Der Landrat des Landkreises Aichach-Friedberg Dr. Klaus Metzger sowie der Landtagsabgeordnete Peter Tomaschko erwiesen Reitberger ebenfalls die Ehre durch ihre Anwesenheit.

# Christkindlmarkt am Rathausplatz

Riesiger Andrang herrschte am zweiten Adventssonntag am Hollenbacher Rathausplatz beim Christkindlmarkt der Gemeinde und gleichzeitigem Tag der offenen Tür in der großzügig erweiterten neuen Kindertagesstätte St. Ulrich. Zahlreiche Hollenbacher Vereine boten eine ganze Reihe verschiedener Kalt- und Heißgetränke wie Glühwein, Glüh-Gin, Jäger-Tee oder Heißen Caiqi an. Eine breit gefächerte Auswahl an süßen und deftigen weihnachtlichen Köstlichkeiten, angefangen vom Bayerischen Döner, über Schupfnudeln, Würstl bis hin zu Crepes und heißen Maronen fanden reißenden Absatz. Zum Rahmenprogramm gehörten einige Musikstücke, vorgetragen vom Musikverein Hollenbach-Inchenhofen und selbstverständlich der traditionelle Besuch des Nikolauses in Person von Anton Baur. Bürgermeister Xaver Ziegler bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei allen Vereinen – übrigens aus sämtlichen fünf Ortsteilen, wie er stolz feststellte – die mit ihren insgesamt zehn Buden und Ständen am Weihnachtsmarkt mitwirkten. Auch dem Sondereinsatz des Bauhofpersonals, das seit Samstagmorgen mit



dem Transport der Hütten und deren Aufbau beschäftigt war, zollte der Gemeindechef Lob und Anerkennung.

Einen musikalischen Dank in Form des umgetexteten Helene-Fischer-Songs „Atemlos“ richteten auch die Kinder der Kindertagesstätte an Bürgermeister und Bauhof für die großartige Hilfe bei der Erweiterung und Renovierung der neuen Kindertagesstätte.

Diese konnte von der Öffentlichkeit erstmals in Augenschein genommen werden. Ein Angebot, das sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Nah und Fern nicht entgehen ließen. Vielen entlockte die Besichtigungstour durch den renovierten Bestandsbau und den großzügigen, modernen Erweiterungstrakt ein staunendes „wow“. Das neue Domizil der jüngsten Gemeindebürger(innen) kann so ziemlich alles vorweisen, was den neuzeitlichen Anforderungen einer zeitgemäßen, zweckmäßigen Kindertagesstätte entspricht. Eine exzellente Verbindung zwischen gelungener architektonischer Raumplanung, Funktionalität, Sicherheit und Kindwohl in ökologischer Bauweise war geschaffen worden. Eine umfangreiche Festschrift über die Details des KiTa-Erweiterungsbaues wurde bereits vorab in den Haushalten verteilt und ist auch auf der Homepage der Gemeinde Hollenbach und der Gemeinde-App zu finden.







Fotos: Ziegler (Drohne) und Mika.

# Auf dem Weg nach oben: HAIMER sponsert Paralympics-Teilnehmer Leander Kress

Seit Jahren unterstützt HAIMER Mannschaften verschiedenster Sportarten, egal ob im Spitzen- oder Breitensport. Die Aushängeschilder sind sicherlich die Partnerschaften mit dem FC Augsburg sowie den Augsburger Panthers. Dabei waren in der Vergangenheit v.a. Regionalität und die Werte des Team-sports ausschlaggebende Punkte, warum sich HAIMER im Sport engagierte.

Doch Ausnahmen bestätigen die Regel und so freut sich HAIMER umso mehr, eine besondere Patenschaft mit einem jungen, ambitionierten Einzelsportler bekannt geben zu dürfen, den wir auf seinem Weg an die Spitze begleiten wollen!

Leander Kress, Mitglied des deutschen Paralympics-Teams in Peking 2022, hat sein Ziel für die Zukunft definiert: Die Goldmedaille bei den Paralympischen Spielen 2026 im Para Ski alpin!

Bereits im frühen Kindesalter von acht Jahren mit der Diagnose Knochenkrebs am Oberschenkel konfrontiert, änderte sich schlagartig das Leben der gesamten Familie. Leider konnte der lebensbedrohlichen Krebsart letztendlich nur durch eine Amputation des kompletten Oberschenkels begegnet werden. Mit Hilfe modernster OP-Technik – es wurde eine sogenannte Umkehrplastik durchgeführt – sowie Prothesen und dem positiven Einfluss von Familie und Physiotherapeuten wurde zunächst das Laufen wieder erlernt und anschließend der Weg in den Sport geebnet. Ewige Dankbarkeit für die Unterstützung und den „Push“ in diese Richtung empfindet Leander wie er selbst sagt. Denn, neben der Teilnahme an den Paralympics, er-



*Leander Kress, Mitglied des deutschen Paralympics-Teams in Peking 2022, hat sein Ziel für die Zukunft definiert: Die Goldmedaille bei den Paralympischen Spielen 2026 im Para Ski alpin! HAIMER freut sich ihn bei seinen großen Plänen als Sponsor zu unterstützen.*



möglichst ihm der Sport im Allgemeinen ein körperlich beschwerdefreies Leben.

„Du kannst alles schaffen!“, dieses Motto prägt seither das Handeln des 21-jährigen, privat aber vor allem auch im Sport und so entwickelte sich Schritt für Schritt eine Karriere hin zum Leistungssportler. Dem HAIMER Vertriebsteam gab der Sportmanagement-Student bereits Einblicke, wie er sich Tag für Tag selbst motiviert, wie er seine Krebserkrankung durch positives Denken besiegt

hat und wie er mit den Rückschlägen in seiner Karriere umgeht um gestärkt daraus hervorzugehen.

Diesen herausragenden jungen Sportler und Menschen aus Friedberg zu unterstützen, ist für uns ein ganz besonderes Anliegen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Leander und wünschen ihm alles Gute für die kommende Saison! Ski heil!

## **HAIMER wird neuer offizieller Partner des FC Augsburg**

Der FC Augsburg freut sich mit dem mittelständischen Unternehmen HAIMER GmbH einen neuen Partner aus der Region zu präsentieren. Das Familienunternehmen aus Igenhausen bei Augsburg, das gerade sein 45-jähriges Firmenjubiläum feiert, wird für



*HAIMER ist neuer, stolzer Partner des FC Augsburg bis 2024: Von links nach rechts: Tobias Völker, Direktor Global Marketing bei HAIMER, Andreas Haimer, Geschäftsführer und President HAIMER Group, Michael Ströll, Geschäftsführer FC Augsburg. Bild: FC Augsburg*

die nächsten zwei Jahre offizieller Partner der Fuggerstädter.

HAIMER entwickelt, produziert und vertreibt innovative, hochpräzise Produkte für die Metallzerspanung in den verschiedensten Branchen. Dabei steht im Zentrum des täglichen Handelns der rund 800 Mitarbeiter die gelebte Firmenphilosophie „Qualität gewinnt“.

Neben den Augsburgern wird HAIMER jetzt auch mit dem FC Augsburg kooperieren. Zum einen vertraut das Familienunternehmen auf die emotionale Kraft des Spieltagerlebnisses beim FC Augsburg zur Pflege und dem Ausbau des Kunden- und Kontakt-Netzwerks. Zum anderen nutzt HAIMER während der Heimspiele in der WWK ARENA die Voranpiff-Videobande, um auf HAIMER als starke Arbeitgebermarke wie auch als lokaler Global Player aufmerksam zu machen und seine Markenposition in Bayerisch-Schwaben sowie überregional weiter zu vertiefen und zu festigen.

„Mit HAIMER konnten wir einen starken und aufstrebenden Partner aus der Region für uns gewinnen. Die gelebten Werte des mittelständischen Familienunternehmens passen perfekt zum FC Augsburg. Dies hat man direkt vom ersten Moment in den Gesprächen gemerkt. Deswegen freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit und das gemeinsame Wachsen“, sagt FCA-Geschäftsführer Michael Ströll.

„Als Global Player mit starker Bindung zu unserer Region unterstützen wir seit langem die lokalen Vereine insbesondere mit Fokus auf den Jugendsport und die Nachwuchsförderung. Wir freuen uns, mit dem FCA einen sympathischen Bundesligisten mit vorbildlicher Jugendarbeit zu sponsern und damit einen aktiven Beitrag zur Stärkung der regionalen Sportlandschaft zu leisten“, resümiert Andreas Haimer, Geschäftsführer der Haimer GmbH.

Simon Wortmann, Senior Director SPORTFIVE, fügt an: „Mit der FCA-Partnerschaft verfolgt HAIMER zwei Kernziele: Den Aufbau eines attraktiven Kundenbindungsinstruments zu den Heimspielen des FCA insbesondere für die internationalen Unternehmenspartner und Kunden sowie die Vorstellung des Unternehmens als attraktive Arbeitgebermarke im emotionsgeladenen Umfeld der Bundesliga. Wir freuen uns, dass wir in einer individuellen Paketgestaltung diese Ziele zusammenführen konnten und sind davon überzeugt, dass die Strahlkraft des FCA maßgeblich zum Erreichen der Ziele beitragen wird.“

Tobias Völker, Director Global Marketing bei HAIMER ergänzt: „Zwölf Jahre Bundesliga und eine immer größer werdende Fanbasis machen den FCA zu dem sportlichen Aushängeschild in ganz Schwaben. Ich freue mich, dass wir mit unseren Aktivitäten beim FC Augsburg eine tolle Möglichkeit zur Kundenbetreuung an die Hand bekommen und zudem den Bekanntheitsgrad von HAIMER noch weiter steigern können.“

## **Ein erfolgreicher Start ins neue Ausbildungsjahr 2022/2023 bei der Haimer GmbH**

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres 2022/2023 freuen wir uns sehr sechs neue Auszubildende in drei Ausbildungsberufen im Team der Haimer GmbH herzlich willkommen zu heißen.

In den nächsten zweieinhalb bis dreieinhalb Jahren werden zwei Industriekaufleute, zwei Industriemechaniker sowie zwei Technische Produktdesigner an vielen spannenden Projekten mitarbeiten. Sie werden neue Fähigkeiten und Kenntnisse erlernen und zu jungen, qualifizierten Fachkräften ausgebildet.



*Gruppenfoto aller HAIMER Azubis 2022/2023*

Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben sowie Motivation und Teamgeist in ihrer Ausbildung!

Mit den neuen Auszubildenden zählt das HAIMER Azubi-Team nun rund 50 Nachwuchskräfte. Die Azubis der vorangegangenen Jahrgänge qualifizieren sich mit dem Ausbildungsstart 2022 für ein neues Ausbildungsjahr, das neue und spannende Einsatzbereiche, Herausforderungen und wertvolle Erfahrungen für sie bereithält.

Mit dem Ausbildungsstart 2022 geht auch für die vorangegangenen Jahrgänge der

HAIMER Auszubildenden ein spannendes Ausbildungsjahr zu Ende. Mit vielen neuen Erfahrungen rücken sie in den nächsten Abschnitt ihrer Ausbildung weiter. Insgesamt wurden neun Azubis für den Abschluss des Berufsschuljahres mit sehr gutem Notendurchschnitt und vier Azubis mit gutem Notendurchschnitt von der Haimer GmbH ausgezeichnet. Wir gratulieren allen zu ihren hervorragenden Leistungen und wünschen einen weiterhin erfolgreichen und spannenden Ausbildungsverlauf.

# HAIMER unterstützt den Kindergarten beim Umzug

Der ortsansässige Kindergarten St. Ulrich in Hollenbach startete im Juli 2021 mit einer Kindergartenerweiterung und befindet sich nun in den letzten Zügen der Fertigstellung. Für die Zeit der Baumaßnahmen zogen die Kindergartenkinder in die benachbarte Schule um.

Da sich HAIMER gerne für soziale Projekte in der Region engagiert und die Vermittlung von sozialen Werten im Rahmen der Berufsausbildung einen sehr hohen Stellenwert einnimmt, haben sich sechs HAIMER Azubis zusammen mit dem Ausbildungsmeister Herrn Ludwig Regau dazu bereit erklärt den Kindergarten bei ihrem Umzug tatkräftig zu unterstützen. Zusammen haben sie das Kindergartenequipment in den neuen Räumlichkeiten aufgebaut, sodass die Kindergartenkinder bald ihren neuen Anbau bewundern und mit Kinderstimmen füllen können.



*HAIMER Azubis unterstützen zusammen mit Ausbildungsmeister Herrn Ludwig Regau den Umzug des Kindergartens St. Ulrich in Hollenbach*





## Ihr ambulanter Pflegedienst

Wir pflegen Sie daheim  
***menschlich...kompetent...  
zuverlässig...***

Grundpflege, Behandlungspflege  
Hauswirtschaft, Soziale Betreuung  
Privatleistungen

**Wir beraten Sie gerne!**

Dieselstraße 2 · 86556 Kühbach  
Telefon 08251 / 87 20 450

info@pflegezoom.de  
www.pflegezoom.de



### SOLO NATURKOSMETIK ALEPPO-SEIFE

WIR BRINGEN WOHLGEFÜHL  
FÜR IHRE HAUT

Olivenseife – sanfte Pflege aus der Natur

Olivenseife für trockene oder sensible Haut  
perfekt für Kinder und empfindliche Haut  
ohne künstliche Duft- und Farbstoffe  
rein pflanzlich ohne Palmöl  
100 % biologisch abbaubar  
ohne Konservierungsstoffe  
hergestellt in Hollenbach  
ohne Mikroplastik  
nachfüllbar



Neue Waren aus Syrien

Große Auswahl an orientalischem Kunsthandwerk  
(Mosaik Holzkisten - Taschen - Mosaikschachbrett...)



Hollenbacher Str.8  
86568 Hollenbach

In unserem Laden erhalten Sie  
unsere Produkte auch unverpackt  
www.solonaturkosmetik.de  
info@solonaturkosmetik.de  
Tel:015128998890

**HAIMER®**  
Qualität gewinnt.

# KOMM IN UNSER TEAM



Du suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung und möchtest den Grundstein für deine berufliche Zukunft legen? Dann werde auch du ein Teil von uns und profitiere von unserer Erfahrung.

HAIMER bietet dir eine Vielzahl an interessanten Ausbildungsberufen im kaufmännischen und technischen Bereich.



Informiere dich &  
nutze deine Chance!